

System- und Produktbroschüre

FENSTERBOX

Fensteranschluss-System für Profis



Hintergrundwissen zur sicheren Planung und Ausführung von Fensteranschlüssen



Die Einwirkungen – Was ein Fenster aushalten muss



Strahlung



Schlagregen



Hohe Temperaturdifferenzen



Wind



Außenlärm



Bewegung des Bauwerks

Die Anforderungen – Wünsche von Bauherren und Investoren



Energieeffizienz



Vermeidung von Bauschäden
und Schimmel



Wohnkomfort



Witterungsschutz



Natürliche Belichtung



Brandschutz



Bewegung des Rahmens



Moderate Temperaturen



Raumluftfeuchte



Lüftung



Eigengewicht

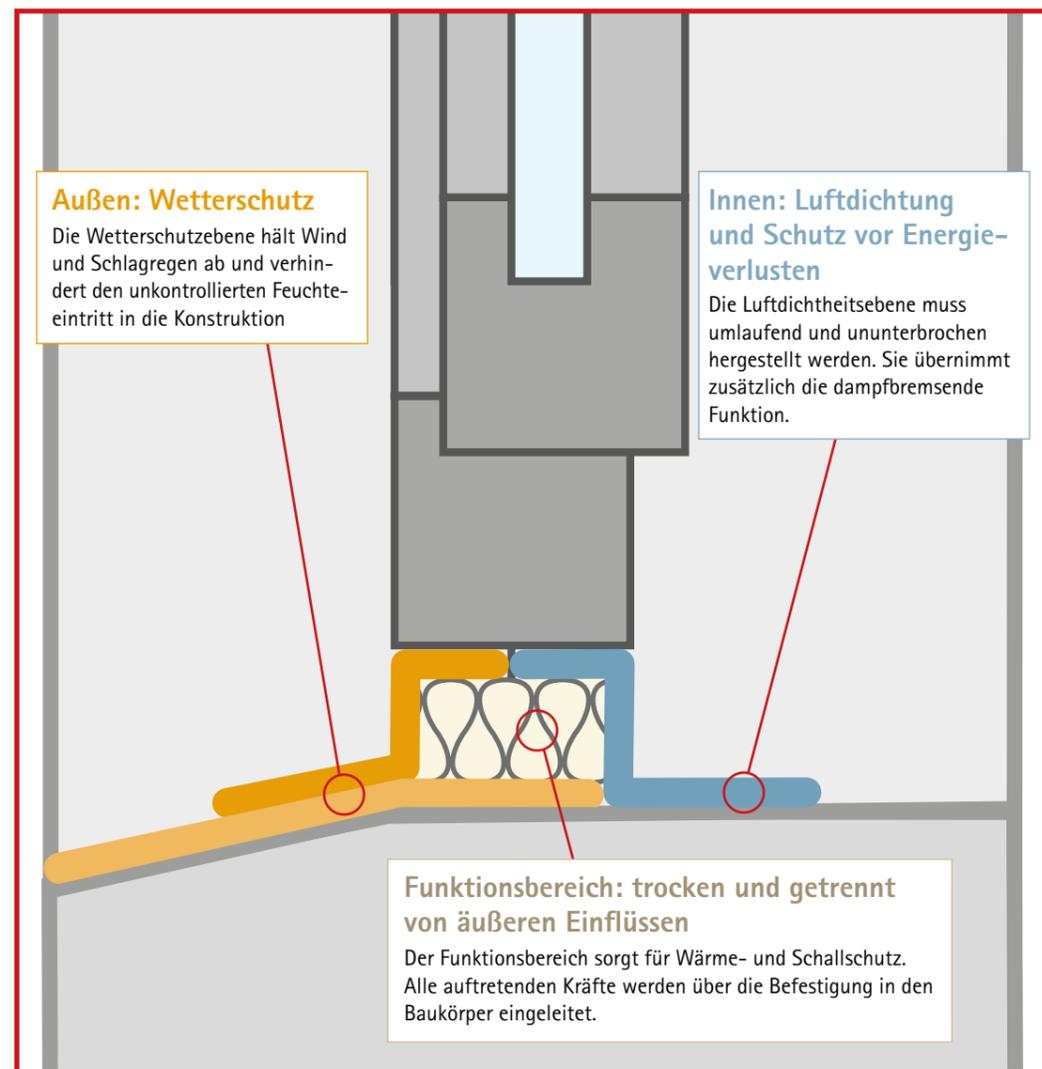
Bauteilanschlüsse stellen immer eine Herausforderung dar: Müssen sie doch das Gleiche leisten wie eine 40 Zentimeter dicke Außenwand – auf wenigen Millimetern Breite. Neben den äußeren Einflüssen, die auf das Bauteil einwirken, stellen zudem Gesetze und Normen Anforderungen, welche dieses Detail erfüllen muss. Wünsche von Bauherren oder Investoren sind eine weitere Komponente, die es zu berücksichtigen gilt. Qualität, Leistungsfähigkeit und Funktion der Fensterfuge hängt von einer guten Planung, von der Ausführung im 3-Ebenen-Prinzip und der Auswahl der eingesetzten Materialien ab.

Fazit

Wichtig ist die sorgfältige Ausführung, um die Leistungsfähigkeit der Gebäudehülle zu gewährleisten und Bauschäden und Schimmel zu vermeiden. Bei der Planung und Ausführung muss das Konstruktionsprinzip der drei Funktionsebenen beachtet werden!



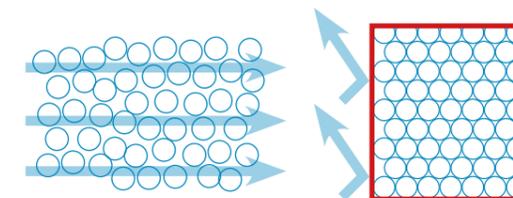
Das Konstruktionsprinzip – auf den Anschluss kommt es an



Die Logik der drei Funktionsebenen

1. Funktionsbereich: Fugendämmung

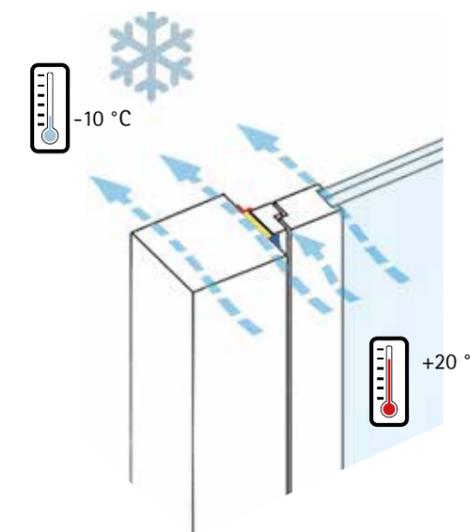
Auf kleinstem Raum reduziert müssen in der Fuge sämtliche Leistungen von Wand und Fenster realisiert werden. Unzulänglichkeiten, Lücken oder Fehlstellen in diesem Bereich wirken sich unmittelbar auf den Wärme- und Schallschutz aus. Die volle Leistung kann nur mit einer richtig abgedichteten und voll gedämmten Fuge erreicht werden. Die Fuge bestimmt die Qualität der gesamten Gebäudehülle mit. Sie ist die schmale Trennung vom Innen- gegenüber dem Außenklima. Sie muss vor Witterung geschützt, trocken und luftdicht bleiben. Wird die Qualität der Fuge und deren Dämmung vernachlässigt, können kalte und/oder feuchte Oberflächen und damit Bauschäden und Schimmel die Folge sein.



Vergleich ungeschützter und geschützter Dämmstoff: rechts sind keine Luftbewegungen in der Porenstruktur möglich. Volle Dämmwirkung.

2. Innen: Luftdichtung

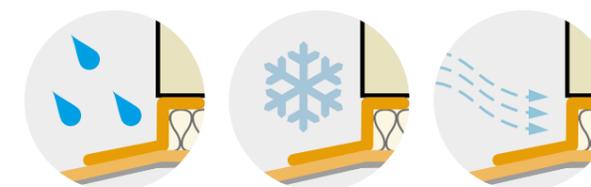
Was für Dächer und Außenwände seit vielen Jahren selbstverständlich ist, gilt besonders für die Fensterfuge: Die Funktion und Sicherheit einer Konstruktion hängt von den inneren Werten ab. Einer der Wichtigsten ist bei gedämmten Konstruktionen die Luftdichtheit. Luftströmung hat bei der Fensteranschlussfuge Auswirkungen auf beiden Seiten – innen und außen. Im Winter strömt kalte Luft durch Undichtheiten der Fuge nach innen, kühlt die Innenoberflächen ab und erzeugt damit höhere Luftfeuchten. Schimmel und Tauwasser sind zu erwarten. Strömt warme Raumluft nach außen, sind auf der Außenseite Feuchteschäden zu erwarten: Eisbildung, Algen, Schimmel. Feuchteausfall innerhalb und außerhalb der Konstruktion kann zu erheblichen Bauschäden und gesundheitsschädlichem Schimmel führen. Der luftdichte Abschluss der Fensterfuge hilft, derartige Bauschäden und Gesundheitsgefährdungen zu vermeiden.



Diffusionsstrom im Winter: molekularer Feuchtetransport durch Bauteil und Fuge.

3. Außen: Wetterschutz

Die Wind- und Schlagregendichtung ist eine weitere entscheidende Komponente für eine sichere Konstruktion. Um die optimale, geplante Leistung von Wand und Fenster zu erreichen, muss der Wetterschutz den Wassereintrag ins Gebäude und die Konstruktion verhindern. Als Winddichtung verhindert sie das Durchströmen der Fugendämmung mit kalter Außenluft, als Regenschutz den Eintrag von Regen in die Konstruktion bzw. Anschlussfuge. Der Regeneintrag von außen in oder durch die Konstruktion kann zu deren Versagen und auch zur Schimmelbildung führen. Die Winddichtung gewährleistet die Wirksamkeit der Dämmung und verhindert das lokale Abkühlen der raumseitigen Oberflächen. Diese Ebene ist idealerweise diffusionsoffener als die Luftdichtungsebene. Dadurch kann eingedrungene Feuchtigkeit oder im Winter entstandenes Tauwasser im Sommer austrocknen. Eine sorgfältig ausgeführte



Schutz vor Regen, Schnee und Wind

Winddichtungsebene trägt zusätzlich zum Schutz vor Raumluftströmungen bei: Sie bietet Sicherheit vor Wind, Regen und Schnee.

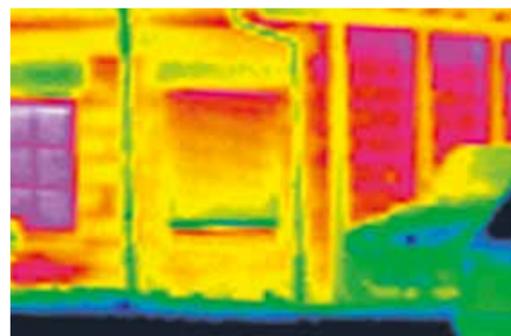


Energieeffizienz

Unabhängig der Größe, ob Dach oder Fensteranschlussfuge, erst eine luftdichte Konstruktion ist energieeffizient. Sie sorgt dafür, dass die Anschlussfuge optimal funktioniert. Das reduziert Heizkosten und CO₂-Emissionen und schützt damit Geldbeutel und Klima gleichermaßen.

Kleine Ursache, große Auswirkung

Bereits kleinste Leckagen in der Luftdichtungsebene, wie sie z. B. durch einen unsachgemäßen Anschluss von Fenstern entstehen, lassen warme Raumluft schnell nach außen entweichen. Sie führen dadurch zu einer Erhöhung der Heizkosten im Vergleich zu einem luftdichten Bauteil. Mangelhafte Luftdichtheit verringert die Rentabilität der Wärmedämmung für den Bauherrn. Gleichzeitig wird deutlich mehr CO₂ freigesetzt, als bei der Beheizung eines luftdichten Gebäudes notwendig wäre.



Undichte Gebäudehülle: Hohe Heizkosten

Für ein Haus mit 80 m² Wohnfläche und mangelhafter Luftdichtung wird ebenso viel Energie zum Heizen benötigt, wie für ein luftdichtes Haus mit ca. 400 m² Wohnfläche. Dabei entsteht ein Großteil der Wärmeverluste durch Fenster und Türen. Werden Bauteile und Fugen fachgerecht abgedichtet, können diese Energieverluste vermieden werden. (Quelle: dena)

Luftdichte Gebäudehülle: Geringe Heizkosten

Häuser in Mitteleuropa benötigen im Durchschnitt 22 Liter Öl bzw. 220 kWh Gas pro m² Wohnfläche für die Raumheizung. Zum Vergleich: ein Haus gebaut nach aktuellen Anforderungen an den Wärmeschutz verbraucht nur 3 Liter Öl/m² Wohnfläche, ein Passivhaus sogar nur 1 Liter.

Eine undichte und unzureichend gedämmte Gebäudehülle führt zu Wärme- und damit Energieverlusten. Fenster und Türen, mit deren fachgerechten Einbau, haben darauf einen sehr großen Einfluss. Dieses Beispiel zeigt das an einem freistehenden Einfamilienhaus, Baujahr 1984. (Quelle: saena)

Fazit

Voraussetzung für energieeffiziente Gebäude ist immer eine funktionierende Luftdichtung. Über eine undichte Gebäudehülle geht 5 Mal mehr Energie verloren als bei einer dichten Gebäudehülle.



Gesündere Gebäude

Eine funktionierende Luftdichtung schützt vor Schimmel und verhindert Zuglufterscheinungen. Zu trockene Raumluft im Winter wird vermieden und die Wohnräume bleiben im Sommer länger kühl. Damit die Gebäudehülle dies leisten kann, müssen auch Anschlüsse innen luftdicht ausgeführt werden.



Zugluft

Fehlstellen in der Luftdichtungsebene führen mit dazu, dass es, je nach den Druckverhältnissen in und um das Gebäude, zu Zugluft in den Wohnräumen kommt. Zugluft erzeugt nicht nur ein unangenehmes Gefühl, sie kann sogar krank machen. Weht ständig ein leichter Luftstrom, gewöhnt sich der Körper daran und ist nicht alarmiert, Gegenmaßnahmen einzuleiten. Schleimhäute und Muskeln kühlen aus, Erkältungen und Verspannungen sind die Folge.

Schimmel

Fehlerhafte Fensteranschlüsse können zu Schimmelbildung führen.

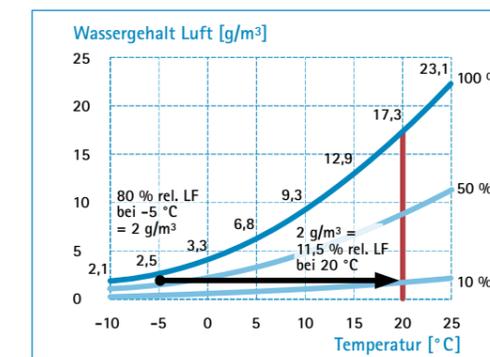
Gelangt feuchtwarmer Innenraumluft durch eine mangelhafte Luftdichtungsebene ins Bauteil, droht dort im Inneren Tauwasserausfall und damit Schimmelwachstum. Strömt durch die Undichtheit kalte Aussenluft ins Gebäude senken sich an der Eintrittsstelle die Oberflächen-temperatur. Trifft warme Raumluft auf die abgekühlte Oberfläche kommt es dort zur Erhöhung der relativen Luftfeuchte bis hin zum Tauwasser. Schimmel auf den Oberflächen ist das Risiko. Viele Schimmelpilze setzen als sekundäre Stoffwechselprodukte Gifte, u.a. MVOC (mikrobielle flüchtige organische Verbindungen) und Sporen frei, die für Menschen gesundheitsgefährdend sind.



Sind. Schimmel gilt als Allergieauslöser Nummer Eins. Dabei ist es unerheblich, ob die MVOC oder die Sporen über das Essen, also den Magen, oder über die Lunge mit der Luft in den Körper gelangen. Kontakt mit Schimmelpilzen sollte unbedingt vermieden werden.

Trockene Raumluft im Winter

Das häufig zu beobachtende Phänomen der trockenen Raumluft im Winter beruht mit darauf, dass kalte Außenluft durch Fugen ins Haus eindringt. Wird die kalte Luft durch die Raumheizung erwärmt, reduziert sich ihr relativer Feuchtegehalt. Häuser mit schlechter Luftdichtung neigen daher im Winter zu einer zu trockenen Raumluft, die sich auch mit Befeuchtungsgeräten kaum erhöhen lässt. Die Konsequenz ist ein unbehagliches Raumklima.



Ein Beispiel

-5 °C kalte Luft kann bei 80 % rel. Luftfeuchtigkeit maximal 2 g/m³ Feuchtigkeit aufnehmen. Wird diese Luft auf 20 °C erwärmt sinkt die rel. Luftfeuchtigkeit auf 11,5 %. Dieser Wert ist für ein wohngesundes Raumklima deutlich zu gering. Als angenehm wird allgemein eine relative Luftfeuchte von 40 bis 60 % empfunden.

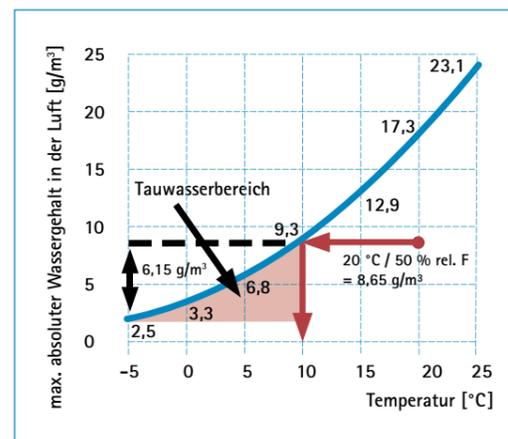
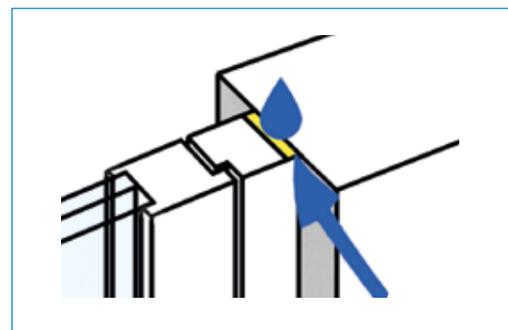
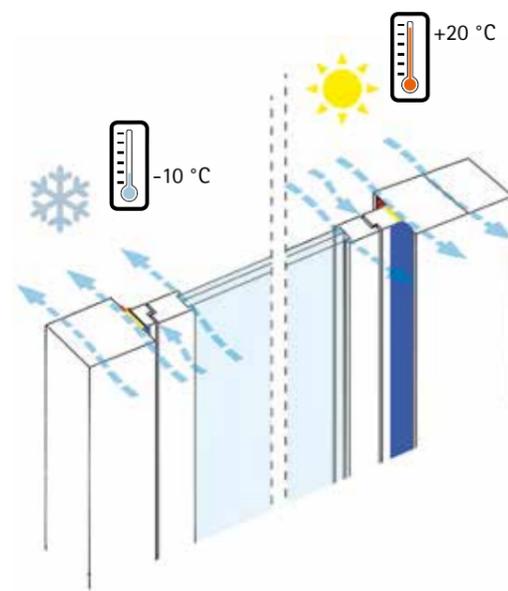


Bauschäden vermeiden

Bauschäden durch Fäulnis und Schimmel drohen, wenn feuchtwarme Raumluft im Winter z. B. durch nicht fachgerecht ausgeführte Fensteranschlüsse in die Funktionsebene eindringt und Tauwasser entsteht. Ist die Anschlussfuge innen luftdicht ausgeführt wird dies vermieden. 3 Ursachen für Feuchte in und an Bauteilen:

Tauwasser

Luft hat in Abhängigkeit zur Temperatur nur ein bestimmtes Aufnahmevermögen für Wasser. Hohe Temperaturen sorgen für ein hohes Aufnahmevermögen, niedrige für ein niedriges. Fällt die Temperatur der Luft, so erhöht sich zunächst lediglich die relative Feuchte. Sinkt die Temperatur noch weiter, wird die Grenzlinie des Aufnahmevermögens erreicht: die 100%ige Sättigung. Fällt die Temperatur noch weiter, kann die Luft den anfänglichen Wassergehalt nicht mehr speichern, es fällt Tauwasser aus. Im Beispiel wird das Verhalten von Luft bei 20 °C und 50% rel. Feuchte dargestellt. Bei 20 °C/50% rel. Feuchte sind in der Luft 8,65 g Wasser/m³ gespeichert. Sinkt die Temperatur, so fällt ab 9,2 °C Tauwasser aus: Die Grenzlinie 100% wird erreicht. Sinkt die Temperatur noch weiter ab, entsteht immer mehr Tauwasser und die Gefahr eines Bauschadens steigt an.



Diffusion

Die Dampfdiffusion beschreibt den Feuchtetransport durch Molekülwanderung. Antrieb ist der Dampfdruckunterschied zwischen Außen- und Raumklima. Der Feuchtetransport erfolgt also, im Gegensatz zur Konvektion, nicht über Luftströmung, sondern durch die Wanderung der Wasserdampfmoleküle durch das Bauteil. Der Diffusionsstrom ist in der Regel im Winter von innen nach außen, im Sommer von außen nach innen gerichtet. Der Diffusionsstrom wird durch die unterschiedlichen Widerstände (s_d -Werte) der einzelnen Materialschichten geregelt. Eine äußere Schicht (z. B. Anschlussfolie der Fensterfuge) mit einem kleinen s_d -Wert lässt viel Feuchte aus der Konstruktion heraus. Ein Planungsgrundsatz ist: Ein Bauteil soll nach außen hin immer diffusionsoffener werden. Schichten, welche über variable s_d -Werte verfügen, ermöglichen ein intelligentes Feuchtmanagement und sorgen für ausgeglichene Verhältnisse in der Konstruktion.

Konvektion

Konvektion ist Luftströmung – hier resultierend aus Undichtheiten der Gebäudehülle. Sie wird angetrieben durch zwei Faktoren: Windanströmung des Gebäudes und Druckverhältnisse im Gebäude. Innerhalb der Gebäude sind die Temperaturverteilung, Volumen und Gebäudehöhe weitere Antriebsfaktoren der Konvektion. Die Luftströmung, den konvektiven Feuchtetransport, durch, bzw. in ein Bauteil, muss vermieden werden. Denn durch Konvektion wird im Vergleich zu Diffusionsvorgängen ein Vielfaches an Feuchtigkeit transportiert. Die konvektiv eingebrachte Feuchtemenge kann leicht das 1000-fache der durch Diffusion eingetragenen Menge übersteigen.

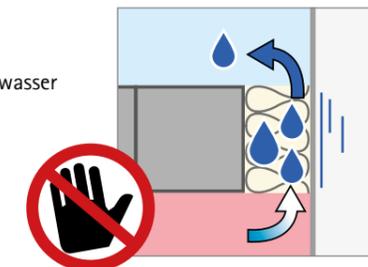
Schutz vor Feuchte und Schimmel

Um Konstruktionsschäden und Gesundheitsgefahren vorzubeugen müssen innere und äußere Dichtebenen korrekt ausgeführt werden und voll funktionsfähig sein.

Innere und äußere Dichtungsebene nicht geschlossen

Die Anschlussfuge wird mit warmer, feuchter Innenraumluft durchströmt. Tauwasser fällt aus. Niederschlagswasser von außen dringt in die Wandkonstruktion ein.

- ✗ Funktionsebene wird durchfeuchtet
- ✗ Unkontrollierte Wärmeverluste
- ✗ Zuglufterscheinungen
- ✗ Risiko des vollständigen Bauteilversagens
- ✗ Risiko von Schimmelbildung



Innere Dichtungsebene nicht geschlossen, äußere geschlossen

Die Anschlussfuge wird mit warmer, feuchter Innenraumluft durchströmt. Tauwasser fällt aus.

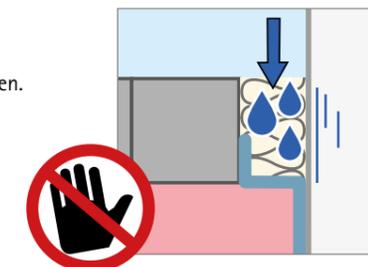
- ✗ Funktionsebene wird durchfeuchtet
- ✗ Dämmung verliert an Leistung
- ✗ Konstruktion wird nass
- ✗ Risiko von Schimmelbildung



Innere Dichtungsebene geschlossen, äußere nicht geschlossen

Die Anschlussfuge wird von der Außenseite nicht vor Wind und Regen geschützt. Feuchtigkeit kann eindringen.

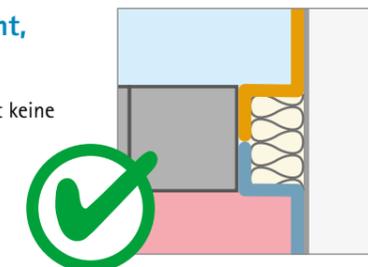
- ✗ Funktionsebene wird durchfeuchtet
- ✗ Unkontrollierte Wärmeverluste
- ✗ Regen läuft direkt in die Konstruktion
- ✗ Risiko von Schimmelbildung



Innere Dichtungsebene luftdicht und dampfbremmend, äußere Ebene winddicht, schlagregensicher und diffusionsoffen ausgeführt

Die Anschlussfuge wird nicht mit feuchter Raumluft durchströmt, die Funktionsebene ist gedämmt und stellt keine Wärmebrücke dar. Die Außenseite des Baukörperanschlusses ist vor Wind und Regen geschützt.

- ✓ Funktionsebene ist geschützt
- ✓ Zugluft wird vermieden
- ✓ Keine Wärmeverluste



Fazit

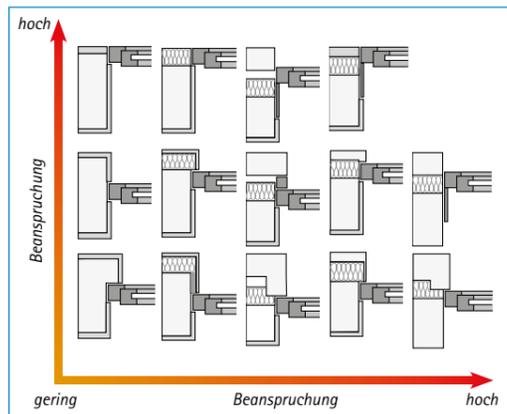
Die richtige Ausführung der Fuge ist entscheidend!

- 1 Innere Dichtungsebene = luftdicht und dampfbremmend
- 2 Funktionsebene = sicher befestigt, wärme- und schalldämmend
- 3 Äußere Dichtungsebene = winddicht, schlagregensicher und diffusionsoffen

Dieses Prinzip entspricht dem allgemein anerkannten Stand der Technik und die selbstverständliche Mindestleistung.



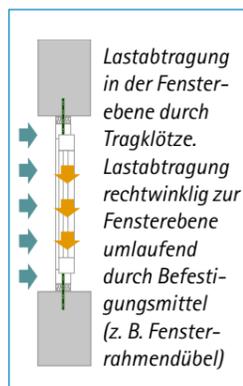
Einbaulage und deren Auswirkungen



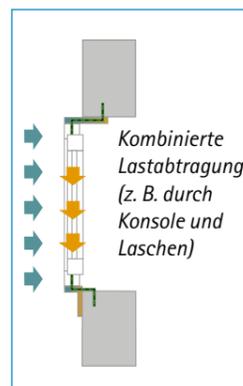
Beanspruchung der Fensteranschlussfuge

Die Einbaulage des Fensters in der Außenwand ist abhängig vom Wandaufbau, der Bauphysik, den Befestigungs- und Abdichtungsmöglichkeiten und den Anforderungen an die Gestaltung innen und außen. Besonderes Augenmerk gilt der Reduzierung von Wärmebrücken und einem optimierten Isothermenverlauf.

Die Abbildung links zeigt, wie sich die Beanspruchung des Fensters, z.B. durch Schlagregen, in Abhängigkeit der Einbaulage erhöht.



Einbaulage in der Leibung der Tragkonstruktion



Einbaulage vor der Tragkonstruktion

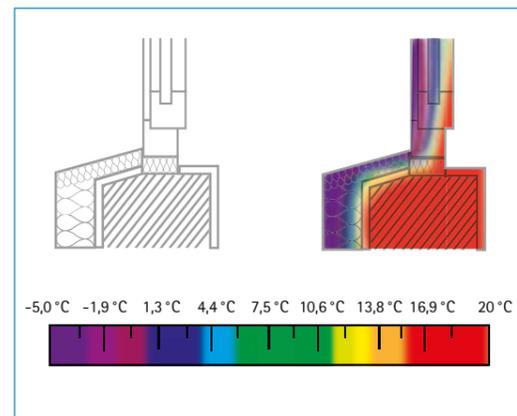
Befestigung

Alle planmäßig auf das Fenster wirkenden Kräfte müssen durch die geeignete Befestigung sicher in den Baukörper abgeleitet werden. Die Einbaulage bestimmt u.a. maßgeblich die Wahl des Befestigungssystems. Die Lasteinleitung in den Baukörper ist entsprechend zu dimensionieren.

Einwirkende Kräfte: Eigenlast horizontal und vertikal, Zusatzlasten durch Anbauteile, Windlast, Lasten aus Eigengewicht, vertikale und ggf. horizontale Nutzlasten

Wärmebrücken

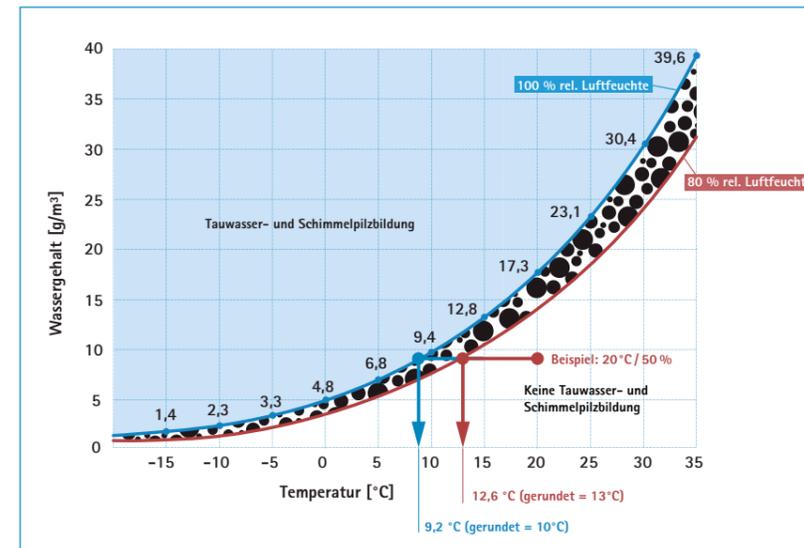
Unter Wärmebrücken werden wärmetechnische Schwachstellen (höhere Wärmestromdichte) in der Baukonstruktion verstanden. Über Wärmebrücken geht zum einen vermehrt Wärme verloren (Transmissionswärmeverluste), was einen höheren Energieverbrauch zur Folge hat. Zum anderen entstehen im Winter an Wärmebrücken kalte Oberflächen, welche Tauwasser- und Schimmelbildung begünstigen. Bei Fensteranschlüssen treten allein durch die unterschiedliche Dicke der Bauteile zwangsläufig Wärmebrücken auf. Je nach Wandaufbau sollte der Fensterrahmen zur Reduzierung von Wärmebrücken direkt an die Dämmung der Außenwand anschließen und ggf. überdämmt werden.



Isothermenverläufe

Taupunkt- und schimmelpilzkritische Temperatur

Zur Planung einer Fenstermontage ist heute - nicht zuletzt aufgrund vermehrt auftretender Bauschäden - die Betrachtung der Isothermenverläufe notwendig. Sie ist die Grundlage für den fachgerechten Einbau und die funktionssichere Abdichtung der Fensterfuge. Isothermen kennzeichnen Punkte konstanter Temperatur innerhalb von Bauteilen. Sie werden als Linien oder Flächen dargestellt. Berechnet werden sie auf der Grundlage der Randbedingungen nach DIN 4108 Bbl.2 mit einer Raumtemperatur von +20 °C und einer Außentemperatur von -5 °C. Entlang der +10 °C-Isotherme kann sich Tauwasser bilden. Denn in diesem Bereich kondensiert die Raumluft mit dem Normklima 20 °C und 50 % rel. Feuchte. Führt diese Linie entlang der Bauteiloberflächen oder liegt außerhalb des Bauteils, kann die Raumluft kondensieren und die Oberfläche wird feucht. Bauschäden und Schimmel können die Folge sein. Noch wichtiger für die Planung der Lage des Fensters im Baukörper ist allerdings die Betrachtung der Isotherme von +13 °C. Bei einer Temperatur von 12,6 °C erreicht die Luftfeuchte (ausgehend von 20 °C/50 %) eine rel. Feuchte von 80 %, den Beginn einer Schimmelgefährdung. Liegt diese Linie innerhalb der Konstruktion, ist also

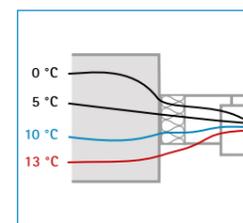


die Oberflächentemperatur höher als 13 °C, ist eine Tauwasser- oder Schimmelpilzbildung planerisch ausgeschlossen. Denn die 13 °C-Isotherme berücksichtigt auch eine länger auftretende relative Luftfeuchte von über 80 % im oberflächennahen Bereich bei der bereits Schimmelwachstum beginnen kann.

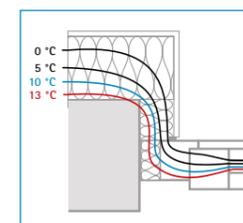
Auf die Lage kommt es an

Wenn das Fenster weit außen angeordnet wird, erhöht sich die Tauwassergefahr an der inneren Fensterleibung. Wenn das Fenster in der Mitte der Konstruktion angeordnet wird, ist die äußere Fensterleibung ggf. zu dämmen.

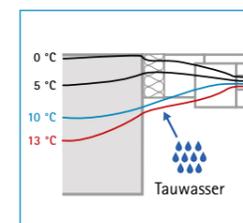
Bei zweischaligen Wandaufbauten oder Wandkleidungen müssen die Fenster in der Ebene der Dämmschicht oder mit ausreichender Überdeckung des Rahmens durch die Dämmung montiert werden.



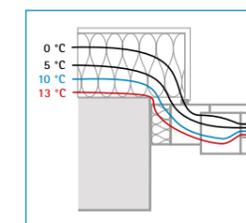
Oberflächentemperatur < 13 °C: Gefahr von Schimmelpilzbildung



Oberflächentemperatur > 13 °C: unkritisches Bauteil



Oberflächentemperatur < 10 °C: Gefahr von Tauwasserausfall / Schimmelpilzwachstum



Oberflächentemperatur > 13 °C: unkritisches Bauteil

— 10 °C Isotherme, Taupunkttemperatur
— 13 °C Isotherme, schimmelpilzkritische Temperatur

Fazit

Die richtige Einbaulage ist entscheidend!

- ✓ Überdämmung des Blendrahmens vermindert Wärmebrücken
- ✓ Zur Vermeidung von Oberflächenschimmel muss die 13 °C-Isotherme innerhalb der Konstruktion verlaufen
- ✓ Einbaulage zurückversetzt vermindert Witterungsbelastung und Schadensanfälligkeit



Anschlussbänder für den Mauerwerks- und Betonbau

Die Anschlussbänder für Fenster und Türen der CONTEGA-Familie lassen sich einfach und praxisgerecht verarbeiten und sind sehr alterungsbeständig. Die Bänder können auch Bauteilbewegungen sicher aufnehmen und bleiben dabei absolut schlagregen- und luftdicht. Das haben sie unter schärfsten Bedingungen im Bauteilversuch im Rahmen der ift-Prüfungen in Rosenheim unter Beweis gestellt.

Luftdichtung innen



CONTEGA[®] SOLIDO SL-D

Vollflächig klebendes Fensteranschlussband für innen mit zusätzlicher Klebezone auf der Vliesseite für einfachere Anwendung

Seite 20

Winddichtung außen



CONTEGA[®] SOLIDO EXO-D

Vollflächig klebendes Fensteranschlussband für außen mit zusätzlicher Klebezone auf der Vliesseite für einfachere Anwendung

Seite 28

Unterfensterbank



EXTONSEAL[®] ENCORS

Wasserführendes Anschlussklebeband mit hoher Klebkraft

Seite 32

IQ = innen + IQ = außen



CONTEGA[®] IQ

Fensteranschlussband für den Einsatz innen und außen. RAL gütegesichert, fremdüberwachte Produktqualität.

Seite 22

IFT-Prüfung

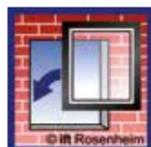
Die ift-Bauteilprüfung am Institut für Fenstertechnik in Rosenheim ist der Nachweis für Planer und Verarbeiter, dass die geprüften Bänder selbst höchste Anforderungen an den Fenster- oder Türanschluss mit Sicherheit dauerhaft erfüllen können.

Weitere Anschlussbänder

CONTEGA FIDEN EXO
Vorkomprimiertes, diffusionsoffenes, schlagregendichtes Fugendichtungsband für außen
S. 30

CONTEGA SOLIDO SL
Vollflächig klebendes Fensteranschlussband für innen
S. 18

CONTEGA SOLIDO EXO
Vollflächig klebendes, Fensteranschlussband für außen
S. 26





Anschlussbänder für den Holzbau

Die Anschlussbänder für Fenster und Türen der CONTEGA-Familie lassen sich einfach und praxisgerecht verarbeiten und sind sehr alterungsbeständig. Die Bänder können auch Bauteilbewegungen sicher aufnehmen und bleiben dabei absolut schlagregen- und luftdicht. Das haben sie unter schärfsten Bedingungen im Bauteilversuch im Rahmen der ift-Prüfungen in Rosenheim unter Beweis gestellt.

Luftdichtung innen



CONTEGA[®] SL

Fensteranschlussband für innen mit drei integrierten Selbstklebezonen

Seite 16

Winddichtung außen



CONTEGA[®] EXO

Fensteranschlussband für außen mit drei integrierten Selbstklebezonen

Seite 24

Unterfensterbank



EXTONSEAL[®] ENCORS

Wasserführendes Anschlussklebeband mit hoher Klebkraft

Seite 32

IQ = innen + IQ = außen



CONTEGA[®] IQ

Intelligentes Fensteranschlussband für den Einsatz innen und außen. RAL gütegesichert, fremdüberwachte Produktqualität.

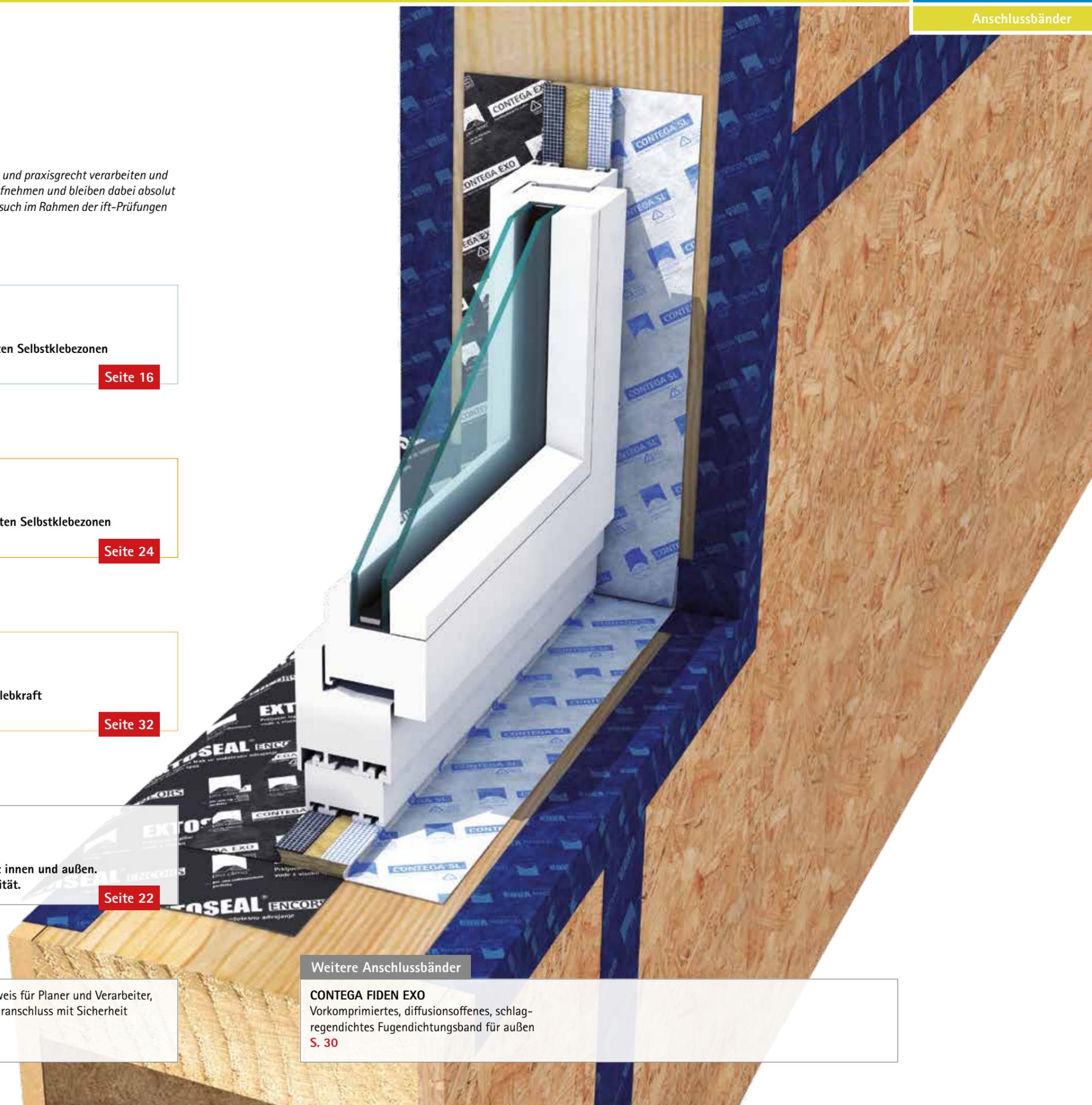
Seite 22

IFT-Prüfung

Die ift-Bauteilprüfung am Institut für Fenstertechnik in Rosenheim ist der Nachweis für Planer und Verarbeiter, dass die geprüften Bänder selbst höchste Anforderungen an den Fenster- oder Türanschluss mit Sicherheit dauerhaft erfüllen können.

Weitere Anschlussbänder

CONTEGA FIDEN EXO
Vorkomprimiertes, diffusionsoffenes, schlagregendichtes Fugendichtungsband für außen
S. 30





CONTEGA[®] SL

Zweilagiges Putzanschlussband mit dampfbremsenden Eigenschaften

CONTEGA SL ermöglicht den raumseitigen luftdichten Anschluss von Fenstern und Türen. Die Verklebungen entsprechen den Anforderungen der DIN 4108-7, SIA 180 und OENORM B 8110-2.

Vorteile

- ✓ Einfache Verarbeitung: Extra dünn für leichtes Falten im Eckbereich
- ✓ Eignung unabhängig bestätigt: Prüfungen nach MO-01/1 am ift Rosenheim bestanden
- ✓ Sichere Anschlussfugen in Verbindung mit CONTEGA EXO außen
- ✓ Vliesseite überputzbar: Definierter Übergang zwischen Gewerken Dampfbremse und Putz
- ✓ Flexibel einsetzbar: Drei Klebestreifen für Anwendungen im Holz-, Mauerwerks- und Betonbau
- ✓ Beste Werte im Schadstofftest, Prüfung nach AgBB / ISO 16000 durchgeführt



Technische Daten

		Stoff
Träger		PP-Vlies und PP-Copolymer-Spezialmembran
Kleber		Acrylat-Haftkleber
Eigenschaft	Prüfnorm/Regelwerk	Wert
Farbe		
		hellblau
s _d -Wert	DIN EN 1931	2,3 m
Luftdichtheit	ift, MO-01/1:2007-01, Abs. 5	bis 1000 Pa, umlaufend
Verarbeitungstemperatur		ab -10 °C
Temperaturbeständigkeit		dauerhaft -40 °C bis +90 °C
Lagerung		kühl und trocken

Lieferformen

Art.-Nr.	GTIN	Länge	Breite	VE	VE / Palette
11384	4026639113849	30 m	85 mm	8	30
11396	4026639113962	30 m	120 mm	8	30

Untergründe

Vor dem Verkleben sollten Untergründe mit einem Besen abgefegt bzw. mit einem Lappen abgewischt werden. Auf überfrorenen Untergründen ist die Verklebung nicht möglich. Es dürfen keine abweisenden Stoffe auf den zu verklebenden Materialien vorhanden sein (z. B. Fette oder Silikone). Untergründe müssen ausreichend trocken und tragfähig sein. Die dauerhafte Verklebung wird erreicht auf allen pro clima Innenbahnen und anderen Dampfbremse- und Luftdichtungsbahnen (z. B. aus PE, PA, PP und Aluminium). Verklebungen können auf gehobeltem und lackiertem Holz, harten Kunststoffen, harten Holzwerkstoffplatten (Span-, OSB- und BFU-Platten) erfolgen. Für die Anschlussverklebung auf Mauerwerk bzw. Beton oder rauen Untergründen ORCON F verwenden. Beste Ergebnisse für die Sicherheit der Konstruktion werden auf qualitativ hochwertigen Untergründen erreicht. Die Eignung des Untergrundes ist eigenverantwortlich zu prüfen, ggf. sind Testverklebungen empfehlenswert. Bei nicht tragfähigen Untergründen ist eine Vorbehandlung mit TESCON PRIMER zu empfehlen.



Prüfbericht Nr. 14-001438-PRO2
(PB-E03-020310-dc-02)
• CONTEGA SL & ORCON F
• CONTEGA EXO & ORCON F
nach MO-01/1:2007-01, Abs. 5
26.02.2016

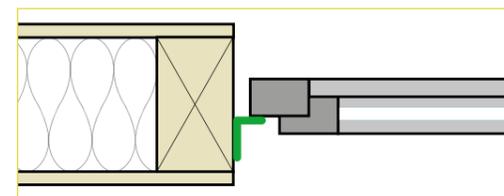


Schadstoffgeprüft nach
AgBB
Nach den Kriterien des Ausschusses
zur gesundheitlichen Bewertung von
Bauprodukten beim Umweltbundesamt

Verarbeitungshinweise

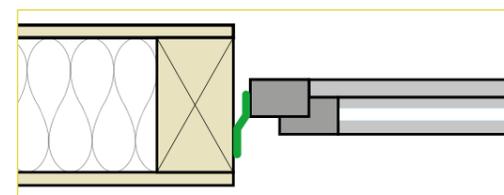
Rahmenbedingungen

Verklebungen dürfen nicht auf Zug belastet werden. Klebebänder fest anreiben. Auf ausreichenden Gegendruck achten. Luftdichte Verklebungen können nur durch einen faltenfreien und ununterbrochenen Einbau des Anschlussbandes erreicht werden. Erhöhte Raumluftfeuchtigkeit durch konsequentes und stetiges Lüften zügig abführen, ggf. Bautrockner aufstellen. Beim Verputzen bitte die Empfehlungen des Putzherstellers bei nicht saugfähigen Untergründen beachten. Ggf. ist eine Haftbrücke erforderlich. Erfolgt der luftdichte Anschluss erst nach dem Verputzen, kann es zu Feuchteintrag in die Wärmedämmung oder zu Störungen im Bauablauf kommen.



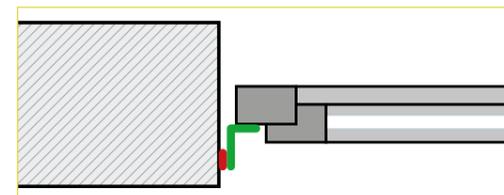
Holzrahmenbau nach Fenstereinbau

Ist das Fenster bereits eingebaut, wird CONTEGA SL auf dem Blendrahmen verklebt.



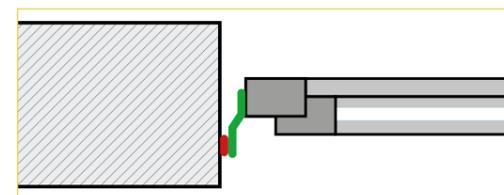
Holzrahmenbau vor Fenstereinbau

CONTEGA SL wurde bereits seitlich am Blendrahmen angeschlossen, z. B. vom Fensterbauer.



Massivbau nach Fenstereinbau

Ist das Fenster bereits eingebaut, wird CONTEGA SL auf dem Blendrahmen verklebt.



Massivbau vor Fenstereinbau

CONTEGA SL wurde bereits seitlich am Blendrahmen angeschlossen, z. B. vom Fensterbauer.



Band auf der Leibung und auf dem Blendrahmen fest anreiben. Besonders effizientes und Hände schonendes Anreiben mit der Anpresshilfe pro clima PRESSFIX.



Trennfolie entfernen, Band im Eckbereich falten und untereinander verkleben. Anschließend Band umlaufend luftdicht auf der Leibung verkleben. Band fest anreiben.



Band mit Klebestreifen auf dem Blendrahmen ansetzen und verkleben. Auf der Leibung Kleberaube vom Anschlusskleber ORCON F im engen Zickzack auftragen und Band in den Kleber legen. Fertig zum Überputzen.



Band im Eckbereich untereinander verkleben. ORCON F im engen Zickzack auf Leibung auftragen. Band in den Kleber legen. Fertig zum Überputzen.

PRESSFIX

Anpresshilfe für pro clima Klebebänder S. 35



Hinweis

Erfolgt der luftdichte Anschluss erst nach dem Verputzen, kann es zu Feuchteintrag in die Wärmedämmung oder zu Störungen im Bauablauf kommen.



CONTEGA[®] SOLIDO SL

Vollflächig klebendes Putzanschlussband für innen

Das vollflächig klebende und überputzbare Anschlussklebeband CONTEGA SOLIDO SL gewährleistet den raumseitig luftdichten und dampfbremsenden Anschluss von Fenstern, Türen und Luftdichtungsebenen an flankierende Bauteile aus Holz und mineralische Untergründe, wie z. B. Beton und Kalksandstein. Der modifizierte wasserfeste SOLID-Kleber sorgt für eine schnelle und dauerhafte Verbindung mit dem Untergrund. Die verklebte Fuge ist sofort luftdicht und die Verbindung belastbar. Das Vlies kann gemäß unseren Verarbeitungshinweisen einfach überputzt werden. Die Verklebungen entsprechen den Anforderungen der DIN 4108-7, SIA 180 und OENORM B 8110-2.

Vorteile

- ✓ Spart Zeit: Fuge ist sofort luftdicht und die Verbindung ist belastbar
- ✓ Kann direkt überputzt werden: Definierter Übergang zwischen Gewerken
- ✓ Sicherer Anschluss: wasserfester SOLID-Kleber haftet extrem auch auf mineralischen Untergründen
- ✓ Eignung unabhängig bestätigt: Prüfungen nach MO-01/1 am ift Rosenheim bestanden
- ✓ Beste Werte im Schadstofftest, Prüfung nach AgBB / ISO 16000 durchgeführt



überputzbar

Technische Daten

	Stoff	
Träger	PP- Trägervlies, PP-Copolymer Spezialmembran	
Kleber	modifizierter wasserfester SOLID-Kleber	
Trennlage	1- bzw. 2-fach geteilte, silikonisierte PE-Folie	
Eigenschaft	Prüfnorm/Regelwerk	Wert
Farbe		weiß
s _d -Wert	DIN EN 1931	2,8 m
Überputzbar		ja
Luftdichtheit	ift, MO-01/1:2007-01, Abs. 5	bis 1000 Pa, umlaufend
Verarbeitungstemperatur		ab -10 °C
Temperaturbeständigkeit		dauerhaft -40 °C bis +90 °C
Lagerung		kühl und trocken

Lieferformen

Art.-Nr.	GTIN	Länge	Breite	VE	VE / Palette
15431	4026639154316	30 m	80 mm	8	48
15432	4026639154323	30 m	100 mm	8	36
15433	4026639154330	30 m	150 mm	4	48
15434	4026639154347	30 m	200 mm	4	36

Untergründe

Vor dem Verkleben sollten Untergründe mit einem Besen abgefegt bzw. mit einem Lappen abgewischt werden. Unebene mineralische Untergründe ggf. mit einem Glattstrich egalisieren. Auf überfrorenen Untergründen ist die Verklebung nicht möglich. Es dürfen keine abweisenden Stoffe auf den zu verklebenden Materialien vorhanden sein (z. B. Fette oder Silikone). Die einzuputzende Breite des Klebebandes sollte im Regelfall 60 mm bzw. 50 % der Leibungsfläche nicht überschreiten. Detaillierte Empfehlungen sind beim jeweiligen Putzhersteller erhältlich. Untergründe müssen ausreichend trocken und tragfähig sein. Die dauerhafte Verklebung wird erreicht auf allen pro clima Innenbahnen und anderen Dampfbremse- und Luftdichtungsbahnen (z. B. aus PE, PA, PP und Aluminium). Verklebungen können auf gehobeltem und lackiertem Holz, harten Kunststoffen, harten Holzwerkstoffplatten (Span-, OSB-, BFU-Platten) sowie auf mineralischen Untergründen, wie z. B. Beton und Mauerwerk erfolgen. Beste Ergebnisse für die Sicherheit der Konstruktion werden auf qualitativ hochwertigen Untergründen erreicht. Die Eignung des Untergrundes ist eigenverantwortlich zu prüfen, ggf. sind Testverklebungen empfehlenswert. Bei nicht tragfähigen Untergründen ist eine Vorbehandlung mit TESCON PRIMER zu empfehlen.

Verarbeitungshinweise

Rahmenbedingungen

Verklebungen dürfen nicht auf Zug belastet werden. Klebebänder fest anreiben. Auf ausreichenden Gegendruck achten. Luftdichte Verklebungen können nur bei faltenfreiem und ununterbrochenem Einbau des Anschlussbandes erreicht werden. Erhöhte Raumluftfeuchtigkeit durch konsequentes und stetiges Lüften zügig abführen, ggf. Bautrockner aufstellen. Beim Verputzen bitte die Empfehlungen des Putzherstellers bei nicht saugfähigen Untergründen beachten. Ggf. ist eine Haftbrücke erforderlich.

→ Situation 1: Einbau nach Fenstermontage



Auf Blendrahmen verkleben

Im Eckbereich mit der Verklebung beginnen. Band zunächst ca. 2 cm auf dem waagerechten Teil des Blendrahmens ansetzen und den Klebestreifen mit dem Rahmen verkleben. Band um die Rahmenecke führen und mit dem senkrechten Teil des Rahmens verkleben. Dabei Zug um Zug die Trennfolie lösen.



Auf Leibung verkleben

Zweiten (breiten) Trennfolienstreifen auf der glatten Membranseite Zug um Zug lösen. Im Eckbereich mit der Verklebung auf der Leibung beginnen. Überstand auf der angrenzenden Leibungsseite verkleben. Band bis in den nächsten Eckbereich kleben. Überstand auf die angrenzende Leibungsseite kleben.

→ Situation 2: Einbau vor Fenstermontage



Seitlich am Blendrahmen verkleben

Schmalen Trennfolienstreifen abziehen, bündig seitlich am Blendrahmen ansetzen und Zug um Zug verkleben. Dabei muss die bedruckte Seite des Bandes nach oben zeigen.



In der Leibung verkleben und anreiben

Breiten Trennfolienstreifen abziehen und Band umlaufend Zug um Zug mit der Leibung verkleben. Mit der Anpresshilfe pro clima PRESSFIX fest anreiben.

→ weitere Situationen



Giebelwand Mauerwerkswand, luftdichten Anschluss herstellen

Dampfbremse heranzuführen. Dehnfalte herstellen, damit Bauteilbewegungen aufgenommen werden können. Alle Trennfolienstreifen von CONTEGA SOLIDO SL abziehen. Band mittig über der Verbindungsstelle ansetzen und Zug um Zug verkleben. Mit pro clima PRESSFIX fest anreiben.



Eckige Durchdringung Mauerwerk / Beton

Schmale Trennfolie abziehen und Band mit der ersten Seite des Balkens verkleben. Breite Trennfolie ablösen und Band mit der Wand verkleben. In den Balkenecken so einschneiden, dass das Band auf der angrenzenden Balkenseite verklebt werden kann. Andere Seiten analog luftdicht anschließen.

PRESSFIX

Anpresshilfe für pro clima Klebebänder S. 35





CONTEGA[®] SOLIDO SL-D

Vollflächig klebendes Putzanschlussband für innen mit zusätzlicher Klebezone auf der Vliesseite

Das vollflächig klebende und überputzbare Anschlussklebeband CONTEGA SOLIDO SL-D gewährleistet den raumseitig luftdichten und dampfbremsenden Anschluss von Fenstern und Türen an flankierende Bauteile aus Holz und mineralische Untergründe, wie z. B. Beton und Mauerwerk. Die integrierte Klebezone auf der Vliesseite gewährleistet einfache Anschlüsse an Fenster und Türen. Die verklebte Fuge ist sofort luftdicht und die Verbindung belastbar. Das Vlies kann gemäß unseren Verarbeitungshinweisen einfach überputzt werden. Die Verklebungen entsprechen den Anforderungen der DIN 4108-7, SIA 180 und OENORM B 8110-2.

Vorteile

- ✓ Spart Zeit: Fuge ist sofort luftdicht und die Verbindung ist belastbar
- ✓ Einfache Verarbeitung durch zusätzliche Klebezone auf der Vliesseite
- ✓ Kann direkt überputzt werden: Definierter Übergang zwischen Gewerken Dampfbremse und Putz
- ✓ Sicherer Anschluss: wasserfester SOLID-Kleber haftet extrem auch auf mineralischen Untergründen
- ✓ Eignung unabhängig bestätigt: Prüfungen nach MO-01/1 am ift Rosenheim bestanden
- ✓ Beste Werte im Schadstofftest, Prüfung nach AgBB/ISO 16000 durchgeführt



überputzbar

Technische Daten

		Stoff
Träger		PP- Trägervlies, PP-Copolymer Spezialmembran
Kleber		modifizierter wasserfester SOLID-Kleber / Spezial Acrylat-Haftkleber
Trennlage		1- bzw. 2-fach geteilte, silikonisierte PE-Folie
Eigenschaft	Prüfnorm/Regelwerk	Wert
Farbe		weiß
s _d -Wert	DIN EN 1931	2,8 m
Luftdichtheit	ift, MO-01/1:2007-01, Abs. 5	bis 1000 Pa, umlaufend
Überputzbar		ja
Verarbeitungstemperatur		ab -10 °C
Temperaturbeständigkeit		dauerhaft -40 °C bis +90 °C
Lagerung		kühl und trocken

Lieferformen

Art.-Nr.	GTIN	Länge	Breite	VE	VE / Palette
16038	4026639160386	30 m	80 mm	8	36
15985	4026639159854	30 m	100 mm	8	36

Untergründe

Vor dem Verkleben sollten Untergründe mit einem Besen abgefegt, mit einem Lappen abgewischt oder mit Druckluft gereinigt werden. Unebene mineralische Untergründe ggf. mit einem Glattstrich egalisieren. Auf überfrorenen Untergründen ist die Verklebung nicht möglich. Es dürfen keine abweisenden Stoffe auf den zu verklebenden Materialien vorhanden sein (z. B. Fette oder Silikone). Die einzuputzende Breite des Klebebandes sollte im Regelfall 60 mm bzw. 50 % der Leibungsfläche nicht überschreiten. Detaillierte Empfehlungen sind beim jeweiligen Putzhersteller erhältlich. Untergründe müssen ausreichend trocken und tragfähig sein. Die dauerhafte Verklebung wird erreicht auf allen pro clima Innenbahnen und anderen Dampfbremse- und Luftdichtungsbahnen (z. B. aus PE, PA, PP und Aluminium). Verklebungen können auf gehobeltem und lackiertem Holz, harten Kunststoffen, harten Holzwerkstoffplatten (Span-, OSB-, BFU-Platten) sowie auf mineralischen Untergründen, wie z. B. Beton und Mauerwerk erfolgen. Beste Ergebnisse für die Sicherheit der Konstruktion werden auf qualitativ hochwertigen Untergründen erreicht. Die Eignung des Untergrundes ist eigenverantwortlich zu prüfen, ggf. sind Testverklebungen empfehlenswert. Bei nicht tragfähigen Untergründen ist eine Vorbehandlung mit TESCON PRIMER zu empfehlen.



Prüfbericht Nr. 15-003305-PR01
(PB-E03-020310-de-02)
• CONTEGA SOLIDO SL-D
• CONTEGA SOLIDO EXO-D
nach MO-01/1:2007-01, Abs. 5
15.03.2016



Schadstoffgeprüft nach
AgBB
Nach den Kriterien des Ausschusses
zur gesundheitlichen Bewertung von
Bauprodukten beim Umweltbundesamt



Verarbeitungshinweise

Rahmenbedingungen

Verklebungen dürfen nicht auf Zug belastet werden. Klebebänder fest anreiben. Auf ausreichenden Gegendruck achten. Luftdichte Verklebungen können nur bei faltenfreiem und ununterbrochenem Einbau des Anschlussbandes erreicht werden. Erhöhte Raumluftfeuchtigkeit durch konsequentes und stetiges Lüften zügig abführen, ggf. Bautrockner aufstellen. Beim Verputzen bitte die Empfehlungen des Putzherstellers bei nicht saugfähigen Untergründen beachten. Ggf. ist eine Haftbrücke erforderlich.

→ Situation 1: Einbau vor Fenstermontage



Seitlich am Blendrahmen verkleben

Einzelnen Trennfolienstreifen auf der bedruckten Seite abziehen, seitlich am Blendrahmen ansetzen und Zug um Zug verkleben. Dabei muss die bedruckte Seite des Bandes zum Fenster (nach oben) zeigen.



Ecke ausbilden

CONTEGA SOLIDO SL-D im Eckbereich ca. 2 cm (Länge der Eckdiagonale der Fuge) überstehen lassen und als Eckfalte verkleben.



In der Leibung verkleben und anreiben

Trennfolienstreifen auf der Membranseite (unbedruckte Seite) lösen und Band Zug um Zug auf der Leibung verkleben. Dabei eine Dehnfalte ausbilden, damit Bauteilbewegungen aufgenommen werden können. Band fest anreiben, z. B. mit der Anpresshilfe pro clima PRESSFIX.

→ Situation 2: Einbau nach Fenstermontage



Auf Blendrahmen verkleben

Im Eckbereich des Blendrahmens mit der Verklebung beginnen. Band zunächst ca. 2 cm auf dem waagerechten Teil des Blendrahmens ansetzen und den Klebestreifen mit dem Rahmen verkleben. Band um die Rahmenecke führen und mit dem senkrechten Teil des Rahmens verkleben. Dabei Zug um Zug die Trennfolie lösen.



Auf Leibung mit Dehnfalte verkleben

Zweiten (breiten) Trennfolienstreifen lösen und Band Zug um Zug auf der Leibung verkleben. Im Eckbereich mit der Verklebung der Leibung beginnen. Dabei eine Dehnfalte ausbilden, damit Bauteilbewegungen aufgenommen werden können. Band bis in den nächsten Eckbereich kleben.



Ecke überkleben

Band im Eckbereich mit mindestens 2 cm Überlappung verkleben.

Hinweis

Als Alternative für Situation 2 verwenden Sie bitte CONTEGA SOLIDO SL.

PRESSFIX

Anpresshilfe für pro clima Klebebänder S. 35



CONTEGA IQ

Luftdichtung innen

Wetterschutz außen


CONTEGA IQ

Intelligentes Putzanschlussband für den Einsatz innen und außen

pro clima CONTEGA IQ wird für den inneren luftdichten Anschluss von Fenstern und Türen an die Dampfbrems- und Luftdichtungsebene gemäß DIN 4108-7 eingesetzt. Aufgrund der intelligenten, feuchtevariablen Funktionsmembran ist CONTEGA IQ auch für den äußeren wind- und schlagregensicheren Anschluss geeignet. Das Band ist mit einer Dehnfalte ausgestattet und kann somit Bauteilbewegungen optimal aufnehmen

Vorteile

- ✓ Einfache Verarbeitung: Ein Band für innen und außen durch intelligente Funktionsmembran
- ✓ Extra dünn für leichtes Falten im Eckbereich
- ✓ Normgerechtes Bauen: Für luftdichte Anschlüsse nach DIN 4108-7, SIA 180 und OENORM B 8110-2
- ✓ Sichere Funktion unabhängig bestätigt: Trägt das RAL-Gütezeichen
- ✓ Sichere Anschlussfugen: Dehnfalte kann Bauteilbewegungen aufnehmen
- ✓ Vliesseite überputzbar: Definierter Übergang zwischen Gewerken Fensteranschluss und Putz
- ✓ Beste Werte im Schadstofftest, Prüfung nach AgBB / ISO 16000 durchgeführt


 Für Mauerwerks-
bau mit 1 Selbst-
klebestreifen

 Für Holzrahmen-
bau mit 2 Selbst-
klebestreifen


Schadstoffgeprüft nach

AgBB

Nach den Kriterien des Ausschusses zur gesundheitlichen Bewertung von Bauprodukten beim Umweltbundesamt

Technische Daten

		Stoff
Träger		PP-Vlies und PE-Copolymer-Spezialmembran
Kleber		Spezial Acrylat-Haftkleber
Eigenschaft	Prüfnorm / Regelwerk	Wert
Farbe		dunkelblau
s _d -Wert	DIN EN ISO 12572	0,25 - 10 m feuchtevariabel
Freibewitterung		3 Monate
RAL Gütezeichen	RAL-GZ 711, Fugendichtungs-komponenten und -systeme	vorhanden
Verarbeitungstemperatur		ab -10 °C
Temperaturbeständigkeit		dauerhaft -40 °C bis +90 °C
Lagerung		kühl und trocken

Lieferformen

Art.-Nr.	GTIN	Länge	Breite	Selbstklebestreifen	VE	VE / Palette
12941	4026639129413	30 m	90 mm	1 (Anwendung im Mauerwerks- u. Betonbau)	8	30
13016	4026639130167	30 m	90 mm	2 (Anwendung im Holzbau)	8	30

Untergründe

Vor dem Verkleben sollten Untergründe mit einem Besen abgefegt bzw. mit einem Lappen abgewischt werden. Auf überföhrten Untergründen ist die Verklebung nicht möglich. Es dürfen keine abweisenden Stoffe auf den zu verklebenden Materialien vorhanden sein (z. B. Fette oder Silikone). Untergründe müssen ausreichend trocken und tragfähig sein. Die dauerhafte Verklebung wird erreicht auf allen pro clima Innen- und Außenbahnen, anderen Dampfbrems- und Luftdichtungsbahnen (z.B. aus PE, PA, PP und Aluminium) bzw. Unterdeck-/Unterspannbahnen und Wandschalungsbahnen (z. B. aus PP und PET). Verklebungen können auf gehobeltem und lackiertem Holz, harten Kunststoffen, harten Holzwerkstoffplatten (Span-, OSB- und BFU-Platten) erfolgen. Für die Anschlussverklebung auf Mauerwerk bzw. Beton oder rauen Untergründen ORCON F verwenden. Beste Ergebnisse für die Sicherheit der Konstruktion werden auf qualitativ hochwertigen Untergründen erreicht. Die Eignung des Untergrundes ist eigenverantwortlich zu prüfen, ggf. sind Testverklebungen empfehlenswert. Bei nicht tragfähigen Untergründen ist eine Vorbehandlung mit TESCON PRIMER zu empfehlen.

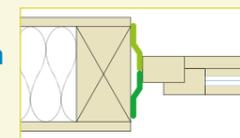
Rahmenbedingungen

Verklebungen dürfen nicht auf Zug belastet werden. Klebebänder fest anreiben. Auf ausreichenden Gegendruck achten. Schlagregensichere, winddichte oder luftdichte Verklebungen können nur durch einen faltenfreien und ununterbrochenen Einbau des Anschlussbandes erreicht werden. Erhöhte Raumluftfeuchtigkeit durch konsequentes und stetiges Lüften zügig abführen, ggf. Bautrockner aufstellen. Beim Verputzen bitte die Empfehlungen des Putzherstellers bei nicht saugfähigen Untergründen beachten. Ggf. ist eine Haftbrücke erforderlich.

www.proclima.com

Verarbeitungshinweise

→ Holzbau innen und außen



Band auf Blendrahmen verkleben

Vor dem Einbau des Fensters CONTEGA IQ seitlich am Blendrahmen mit der unbedruckten Seite zur Leibung hin verkleben. Band fest anreiben.



Ecken ausbilden

Damit das Band später einfach und sicher in der Fensterleibung verklebt werden kann, Eckfalten wie hier gezeigt herstellen.



Enden verkleben

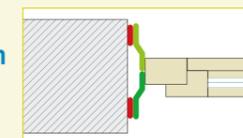
Für eine konsequente Luft- bzw. Winddichtung Anfang und Ende von CONTEGA IQ mit einem Streifen DUPLEX miteinander verkleben.



Band umlaufend in Leibung verkleben

Fenster in Leibung einbauen, anschließend Trennfolie vom CONTEGA IQ lösen und Band umlaufend in der Leibung luft- bzw. winddicht verkleben. Band fest anreiben. Auf luft- bzw. winddichte Ausbildung der Ecken achten.

→ Mauerwerksbau innen und außen



Band auf Blendrahmen verkleben

Vor dem Einbau des Fensters CONTEGA IQ seitlich am Blendrahmen mit der unbedruckten Seite zur Leibung hin verkleben. Band fest anreiben.



Ecken ausbilden

Damit das Band später einfach und sicher in der Fensterleibung verklebt werden kann, Eckfalten wie hier gezeigt herstellen.



Enden verkleben

Für eine konsequente Luft- bzw. Winddichtung Anfang und Ende von CONTEGA IQ mit einem Streifen DUPLEX miteinander verkleben.



Band umlaufend in Leibung verkleben

Fenster in Leibung einbauen, anschließend auf der Leibung ca. 5 mm breite Kleberaube vom Anschlusskleber ORCON F im engen Zickzack umlaufend auftragen und Band luft- bzw. winddicht in den Kleber legen. Auf luft- bzw. winddichte Ausbildung der Ecken achten.

PRESSFIX

Anpresshilfe für pro clima Klebebänder S. 35



Hinweis

Die integrierte Dehnfalte aktiviert sich bei Bauteilbewegungen automatisch und bietet erhöhte Sicherheit gegen Abreißen. Undichtigkeiten, die zu Bauschäden und Schimmel führen könnten, beugt CONTEGA IQ somit optimal vor.



... und die Dämmung ist perfekt





CONTEGA[®] EXO

Putzanschlussband für außen

Für den außenseitigen winddichten Abschluss von wärmedämmten Fugen beim Einbau von Fenstern und Türen. Zusammen mit CONTEGA SL geeignet für die Abdichtung von Anschlussfugen im Holz-, Mauerwerks- und Betonbau.



Vorteile

- ✓ Einfache Verarbeitung: Extra dünn für leichtes Falten im Eckbereich
- ✓ Eignung unabhängig bestätigt: Prüfungen nach MO-01/1 am ift Rosenheim bestanden
- ✓ Sichere Anschlussfugen in Verbindung mit CONTEGA SL innen
- ✓ Vliesseite überputzbar: Definierter Übergang zwischen Gewerken Fensteranschluss und Putz
- ✓ Flexibel einsetzbar: Drei Klebestreifen für Anwendungen im Holz-, Mauerwerks- und Betonbau

Technische Daten

		Stoff
Träger		zweilagige Spezialmembran aus PP-Vlies und TEEE-Funktionsfilm
Kleber		Spezial Acrylat-Haftkleber
Eigenschaft	Prüfnorm / Regelwerk	Wert
Farbe		
Farbe		dunkelgrau
s _d -Wert	DIN EN ISO 12572	0,05 m
Schlagregendichtheit	ift, MO-01/1:2007-01, Abs. 5	bis 600 Pa, umlaufend
Freibewitterung		3 Monate
Wassersäule	DIN EN 20811	> 2.500 mm
Verarbeitungstemperatur		ab -10 °C
Temperaturbeständigkeit		dauerhaft -40 °C bis +90 °C
Lagerung		kühl und trocken

Lieferformen

Art.-Nr.	GTIN	Länge	Breite	VE	VE / Palette
11946	4026639119469	30 m	85 mm	8	30
11947	4026639119476	30 m	120 mm	8	30

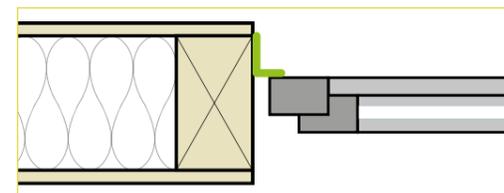
Untergründe

Vor dem Verkleben sollten Untergründe mit einem Besen abgefegt bzw. mit einem Lappen abgewischt werden. Auf überfrorenen Untergründen ist die Verklebung nicht möglich. Es dürfen keine abweisenden Stoffe auf den zu verklebenden Materialien vorhanden sein (z. B. Fette oder Silikone). Untergründe müssen ausreichend trocken und tragfähig sein. Die dauerhafte Verklebung wird erreicht auf allen pro clima Außenbahnen, anderen Unterdeck-/Unterspannbahnen und Wandschalungsbahnen (z. B. aus PP und PET). Verklebungen können auf gehobeltem und lackiertem Holz, harten Holzwerkstoffplatten (Span-, OSB- und BFU-Platten) erfolgen. Für die Anschlussverklebung auf Mauerwerk bzw. Beton oder rauen Untergründen ORCON F verwenden. Beste Ergebnisse für die Sicherheit der Konstruktion werden auf qualitativ hochwertigen Untergründen erreicht. Die Eignung des Untergrundes ist eigenverantwortlich zu prüfen, ggf. sind Testverklebungen empfehlenswert. Bei nicht tragfähigen Untergründen ist eine Vorbehandlung mit TESCON PRIMER zu empfehlen.

Verarbeitungshinweise

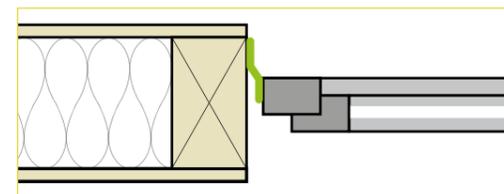
Rahmenbedingungen

Verklebungen dürfen nicht auf Zug belastet werden. Klebänder fest anreiben. Auf ausreichenden Gegendruck achten. Schlagregensichere und winddichte Verklebungen können nur durch einen faltenfreien und ununterbrochenen Einbau des Anschlussbandes erreicht werden. Beim Verputzen bitte die Empfehlungen des Putzherstellers bei nicht saugfähigen Untergründen beachten. Ggf. ist eine Haftbrücke erforderlich.



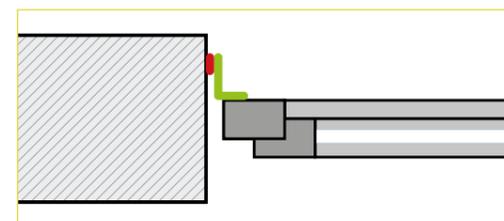
Holzrahmenbau nach Fenstereinbau

Ist das Fenster bereits eingebaut, wird CONTEGA EXO auf dem Blendrahmen verklebt.



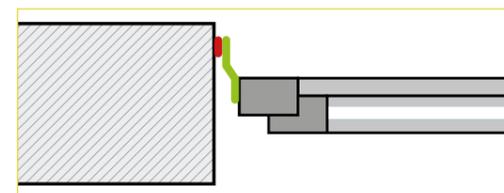
Holzrahmenbau vor Fenstereinbau

CONTEGA EXO wurde bereits seitlich am Blendrahmen angeschlossen, z. B. vom Fensterbauer.



Massivbau nach Fenstereinbau

Ist das Fenster bereits eingebaut, wird CONTEGA EXO auf dem Blendrahmen verklebt.



Massivbau vor Fenstereinbau

CONTEGA EXO wurde bereits seitlich am Blendrahmen angeschlossen, z. B. vom Fensterbauer.



PRESSFIX

Anpresshilfe für pro clima Klebänder S. 35



Band auf der Leibung und auf dem Blendrahmen fest anreiben. Besonders effizientes und Hände schonendes Anreiben mit der Anpresshilfe pro clima PRESSFIX.



Trennfolie entfernen, Band im Eckbereich falten und untereinander verkleben. Anschließend Band umlaufend schlagregensicher und winddicht auf der Leibung verkleben. Band fest anreiben.



Band mit Klebestreifen auf dem Blendrahmen ansetzen und verkleben. Auf der Leibung Kleberaue vom Anschlusskleber ORCON F im engen Zickzack auftragen und Band in den Kleber legen. Fertig zum Überputzen.



Band im Eckbereich untereinander verkleben. ORCON F im engen Zickzack auf Leibung auftragen. Band in den Kleber legen. Fertig zum Überputzen.

Hinweis zur Verarbeitung

Verarbeitungsfilm
CONTEGA EXO:





CONTEGA[®] SOLIDO EXO

Vollflächig klebendes, diffusionsoffenes, überputzbares Putzanschlussband für außen

Das vollflächig klebende und überputzbare Anschlussklebeband CONTEGA SOLIDO EXO gewährleistet den außenseitig winddichten und diffusionsfähigen Anschluss von Fenstern und Türen an flankierenden Bauteilen aus Holz und mineralischen Materialien wie z. B. Beton und Kalksandstein.

Der modifizierte wasserfeste SOLID-Kleber sorgt für eine schnelle und dauerhafte Verklebung mit dem Untergrund. Die verklebte Fuge ist sofort winddicht und die Verbindung belastbar. Das Vlies kann gemäß unseren Verarbeitungshinweisen einfach überputzt werden.



Vorteile

- ✓ Spart Zeit: Fuge ist sofort schlagregensicher und die Verbindung ist belastbar
- ✓ Kann direkt überputzt werden: Definierter Übergang zwischen Gewerken Fensteranschluss und Putz
- ✓ Sicherer Anschluss: wasserfester SOLID-Kleber haftet extrem auch auf mineralischen Untergründen
- ✓ Eignung unabhängig bestätigt: Prüfungen nach MO-01/1 am ift Rosenheim bestanden

Technische Daten

		Stoff
Träger		PP-Trägervlies, PP-Copolymer Spezialmembran
Kleber		modifizierter wasserfester SOLID-Kleber
Trennlage		1- bzw. 2-fach geteilte, silikonisierte PE-Folie
Eigenschaft	Prüfnorm / Regelwerk	Wert
Farbe		schwarz
s _d -Wert	DIN EN 1931	0,7 m
Freibewitterung		3 Monate
Wassersäule	DIN EN 20811	> 2.500 mm
Überputzbar		ja
Schlagregendichtheit	ift, MO-01/1:2007-01, Abs. 5	bis 600 Pa, umlaufend
Verarbeitungstemperatur		ab -10 °C
Temperaturbeständigkeit		dauerhaft -40 °C bis +90 °C
Lagerung		kühl und trocken

Lieferformen

Art.-Nr.	GTIN	Länge	Breite	VE	VE / Palette
15439	4026639154392	30 m	80 mm	8	48
15440	4026639154408	30 m	100 mm	8	36
15441	4026639154415	30 m	150 mm	4	48
15442	4026639154422	30 m	200 mm	4	36

Untergründe

Vor dem Verkleben sollten Untergründe mit einem Besen abgefegt bzw. mit einem Lappen abgewischt werden. Unebene mineralische Untergründe ggf. mit einem Glattstrich egalisieren. Auf überfrorenen Untergründen ist die Verklebung nicht möglich. Es dürfen keine abweisenden Stoffe auf den zu verklebenden Materialien vorhanden sein (z. B. Fette oder Silikone). Die einzuputzende Breite des Klebebandes sollte im Regelfall 60 mm bzw. 50 % der Leibungsfläche nicht überschreiten. Detaillierte Empfehlungen sind beim jeweiligen Putzhersteller erhältlich. Untergründe müssen ausreichend trocken und tragfähig sein. Die dauerhafte Verklebung wird erreicht auf allen pro clima Außenbahnen, anderen Unterdeck-/Unterspannbahnen und Wandschalungsbahnen (z. B. aus PP und PET).

Verklebungen können auf gehobeltem und lackiertem Holz, harten Kunststoffen, harten Holzwerkstoffplatten (Span-, OSB-, BfU-Platten) sowie auf mineralischen Untergründen, wie z. B. Beton und Mauerwerk erfolgen. Beste Ergebnisse für die Sicherheit der Konstruktion werden auf qualitativ hochwertigen Untergründen erreicht. Die Eignung des Untergrundes ist eigenverantwortlich zu prüfen, ggf. sind Testverklebungen empfehlenswert. Bei nicht tragfähigen Untergründen ist eine Vorbehandlung mit TESCON PRIMER zu empfehlen.

Verarbeitungshinweise

Rahmenbedingungen

Verklebungen dürfen nicht auf Zug belastet werden. Klebebänder fest anreiben. Auf ausreichenden Gegendruck achten. Schlagregensichere und winddichte Verklebungen können nur durch einen faltenfreien und ununterbrochenen Einbau des Anschlussbandes erreicht werden. Beim Verputzen bitte die Empfehlungen des Putzherstellers bei nicht saugfähigen Untergründen beachten. Ggf. ist eine Haftbrücke erforderlich.

→ Situation 1: Einbau nach Fenstermontage



1

Auf Blendrahmen verkleben

Schmalen Trennfolienstreifen lösen. CONTEGA SOLIDO EXO auf voller Klebestreifenbreite mit einem Überstand von 2 cm direkt auf die Ecke des Blendrahmens ansetzen. Überstand in die anliegende Leibungsseite kleben.



2

Auf Leibung mit Dehnfalte verkleben

Trennfolienstreifen lösen und Band Zug um Zug auf der Leibung verkleben. Dehnfalte ausbilden, damit Bauteilbewegungen aufgenommen werden können. Band auf der Unterfensterbank auf der Leibung verkleben.



3

Ecke überkleben und Fenster umlaufend verkleben

In gleicher Weise das gesamte Fenster (Blendrahmen und Leibung) verkleben. Darauf achten, dass die Ecken überklebt werden.

→ Situation 2: Einbau vor Fenstermontage



1

Seitlich am Blendrahmen verkleben

Schmalen Trennfolienstreifen abziehen, bündig seitlich am Blendrahmen ansetzen und verkleben. Dabei muss die bedruckte Seite des Bandes nach oben zeigen.



2

Ecke ausbilden

Damit das Band später einfach und sicher in der Fensterleibung verklebt werden kann, Eckfalten wie hier gezeigt herstellen und CONTEGA SOLIDO EXO umlaufend verkleben.



3

In der Leibung verkleben und anreiben

Trennfolienstreifen abziehen und Band umlaufend in der Leibung verkleben.

PRESSFIX

Anpresshilfe für pro clima Klebebänder S. 35



Prüfbericht Nr. 16-000527-PR02
(PB 1-E03-020310-de-01)
- CONTEGA SOLIDO SL
- CONTEGA SOLIDO EXO
nach MO-01/1:2007-01, Abs. 5
24.06.2016



CONTEGA[®] SOLIDO EXO-D

Vollflächig klebendes Putzanschlussband für außen mit zusätzlicher Klebezone auf der Vliesseite

Das vollflächig klebende und überputzbare Anschlussklebeband CONTEGA SOLIDO EXO-D gewährleistet den außenseitig winddichten und diffusionsfähigen Anschluss von Fenstern und Türen an flankierende Bauteile aus Holz und mineralische Untergründe, wie z. B. Beton und Mauerwerk. Die integrierte Klebezone auf der Vliesseite gewährleistet einfache Verklebung an Fenster und Türen. Die verklebte Fuge ist sofort winddicht und die Verbindung belastbar. Das Vlies kann gemäß unseren Verarbeitungshinweisen einfach überputzt werden.



Vorteile

- ✓ Spart Zeit: Fuge ist sofort schlagregensicher und die Verbindung ist belastbar
- ✓ Einfache Verarbeitung durch zusätzliche Klebezone auf der Vliesseite
- ✓ Kann direkt überputzt werden: Definierter Übergang zwischen Gewerken Fensteranschluss und Putz
- ✓ Sicherer Anschluss: wasserfester SOLID-Kleber haftet extrem auch auf mineralischen Untergründen
- ✓ Eignung unabhängig bestätigt: Prüfungen nach MO-01/1 am ift Rosenheim bestanden

Technische Daten

		Stoff
Träger		PP-Trägervlies, PP-Copolymer Spezialmembran
Kleber		modifizierter wasserfester SOLID-Kleber / Spezial Acrylat-Haftkleber
Trennlage		1- bzw. 2-fach geteilte, silikonisierte PE-Folie
Eigenschaft	Prüfnorm / Regelwerk	Wert
Farbe		schwarz
s _d -Wert	DIN EN 1931	0,7 m
Schlagregendichtheit	ift, MO-01/1:2007-01, Abs. 5	bis 600 Pa, umlaufend
Freibewitterung		3 Monate
Wassersäule	DIN EN 20811	> 2.500 mm
Überputzbar		ja
Verarbeitungstemperatur		ab -10 °C
Temperaturbeständigkeit		dauerhaft -40 °C bis +90 °C
Lagerung		kühl und trocken

Lieferformen

Art.-Nr.	GTIN	Länge	Breite	VE	VE / Palette
16135	4026639161352	30 m	80 mm	8	36
16136	4026639161369	30 m	100 mm	8	36

Untergründe

Vor dem Verkleben sollten Untergründe mit einem Besen abgefegt, mit einem Lappen abgewischt oder mit Druckluft gereinigt werden. Unebene mineralische Untergründe ggf. mit einem Glattstrich egalisieren. Auf überfrorenen Untergründen ist die Verklebung nicht möglich. Es dürfen keine abweisenden Stoffe auf den zu verklebenden Materialien vorhanden sein (z. B. Fette oder Silikone). Die einzuputzende Breite des Klebebandes sollte im Regelfall 60 mm bzw. 50 % der Leibungsfläche nicht überschreiten. Detaillierte Empfehlungen sind beim jeweiligen Putzhersteller erhältlich. Untergründe müssen ausreichend trocken und tragfähig sein. Die dauerhafte Verklebung wird erreicht auf allen pro clima Außenbahnen, anderen Unterdeck-/Unterspannbahnen und Wandschalungsbahnen (z. B. aus PP und PET). Verklebungen können auf gehobeltem und lackiertem Holz, harten Kunststoffen, harten Holzwerkstoffplatten (Span-, OSB-, BfU-Platten) sowie auf mineralischen Untergründen, wie z. B. Beton und Mauerwerk erfolgen. Beste Ergebnisse für die Sicherheit der Konstruktion werden auf qualitativ hochwertigen Untergründen erreicht. Die Eignung des Untergrundes ist eigenverantwortlich zu prüfen, ggf. sind Testverklebungen empfehlenswert. Bei nicht tragfähigen Untergründen ist eine Vorbehandlung mit TESCON PRIMER zu empfehlen.

Verarbeitungshinweise

Rahmenbedingungen

Verklebungen dürfen nicht auf Zug belastet werden. Klebebänder fest anreiben. Auf ausreichenden Gegendruck achten. Schlagregensichere und winddichte Verklebungen können nur durch einen faltenfreien und ununterbrochenen Einbau des Anschlussbandes erreicht werden. Beim Verputzen bitte die Empfehlungen des Putzherstellers bei nicht saugfähigen Untergründen beachten. Ggf. ist eine Haftbrücke erforderlich.

→ Situation 1: Einbau vor Fenstermontage



Seitlich am Blendrahmen verkleben

Einzelnen Trennfolienstreifen auf der bedruckten Seite abziehen, seitlich am Blendrahmen ansetzen und Zug um Zug verkleben. Dabei muss die bedruckte Seite des Bandes zum Fenster (nach oben) zeigen.



Ecke ausbilden

CONTEGA SOLIDO EXO-D im Eckbereich ca. 2 cm (Länge der Eckdiagonale der Fuge) überstehen lassen und als Eckfalte verkleben.



CONTEGA SOLIDO EXO-D in der Leibung verkleben und anreiben

Trennfolienstreifen auf der Membranseite (unbedruckte Seite) lösen und Band Zug um Zug auf der Leibung verkleben. Dabei eine Dehnfalte ausbilden, damit Bauteilbewegungen aufgenommen werden können. Band fest anreiben, z. B. mit der Anpresshilfe pro clima PRESSFIX. Unterfensterbank einbauen (EXTOSEAL ENCORS).

→ Situation 2: Einbau nach Fenstermontage



Auf Blendrahmen verkleben

Schmalen Trennfolienstreifen auf der Membranseite (unbedruckte Seite) ca. 5-10 cm abziehen. Band um die Ecke führen und Fenster umlaufend Zug um Zug verkleben.



Auf Leibung mit Dehnfalte verkleben

Zweiten (breiten) Trennfolienstreifen lösen und Band Zug um Zug auf der Leibung verkleben. Im Eckbereich mit der Verklebung der Leibung beginnen. Dabei eine Dehnfalte ausbilden, damit Bauteilbewegungen aufgenommen werden können.



Fenster umlaufend verkleben und Ecke überkleben

In gleicher Weise das restliche Fenster (Blendrahmen und Leibung) verkleben. Darauf achten, dass die Ecken mit mind. 2 cm Überlappung überklebt werden. Die Verklebung muss ununterbrochen winddicht und schlagregensicher sein.

Hinweis

Als Alternative für Situation 2 verwenden Sie bitte CONTEGA SOLIDO EXO.

PRESSFIX

Anpresshilfe für pro clima Klebebänder S. 35





CONTEGA® FIDEN EXO

Vorkomprimiertes, diffusionsoffenes, schlagregendichtes Fugendichtungsband für außen

Das vorkomprimierte Fugendichtungsband CONTEGA FIDEN EXO sorgt für den äußeren, diffusionsoffenen und schlagregendichten Abschluss von Anschlussfugen im Hochbau. Das besonders witterungsbeständige Band ist zur einfachen Montage einseitig mit einer Selbstklebefläche ausgestattet.



Vorteile

- ✓ Dauerhafte Fugendichtung durch besonders hohe Witterungsbeständigkeit
- ✓ Erfüllt höchste Anforderungen: BG1-Qualität
- ✓ Sorgt für trockene Bauteile: Schlagregendicht und diffusionsoffen
- ✓ RAL-gütesicherte Montage
- ✓ Großes Sortiment für alle üblichen Fugenbreiten

Technische Daten

Eigenschaft	Prüfnorm / Regelwerk	Wert
Material	Stoff	Offenzelliger Polyurethan-Weichschaum mit Polymerimprägnierung
Farbe		anthrazit
s _d -Wert		< 0,5 m
Brandverhalten	DIN 4102	B1, P-NDS04-1001
Fugendurchlässigkeit	EN 1026	a < 0,1 m³/[(h*m*(daPa)n]
Belastungsgruppe	DIN 18542	BG1
Schlagregendichtheit	EN 1027	Forderungen erfüllt bis 600 Pa
Witterungsbeständigkeit	DIN 18542	bestanden
Überputzbar / überstreichbar		ja
Verträglichkeit mit herkömmlichen Baustoffen	DIN 18542	gegeben
Verarbeitungstemperatur		ab +1 °C
Temperaturbeständigkeit		dauerhaft -30 °C bis +90 °C
Lagerung		1 °C - 20 °C, 12 Monate, kühl und trocken

Lieferformen

Art.-Nr.	GTIN	Länge	Breite	Fuge	VE	VE / Palette
15547	4026639155474	10 m	10 mm	2-3 mm	30	60
15548	4026639155481	10 m	15 mm	2-3 mm	20	60
15549	4026639155498	8 m	12 mm	3-6 mm	25	60
15550	4026639155504	8 m	15 mm	3-6 mm	20	60
15552	4026639155528	5,0 m	15 mm	5-10 mm	20	60
15553	4026639155535	5,0 m	20 mm	5-10 mm	15	60
15554	4026639155542	4,3 m	15 mm	7-12 mm	20	60
15555	4026639155559	4,3 m	20 mm	7-12 mm	15	60
15556	4026639155566	3,3 m	20 mm	8-15 mm	15	60
15557	4026639155573	2,6 m	20 mm	10-18 mm	15	60

Untergründe

Fuge grob von Staub und Schmutz reinigen. Mauerwerk muss ggf. mit einem Glattstrich egalisiert werden (z. B. Mörtelfugen). Fensterrahmen seitlich reinigen. Auf überfrorenen Untergründen ist die Verklebung nicht möglich. Es dürfen keine abweisenden Stoffe auf den zu verklebenden Materialien vorhanden sein (z. B. Fette oder Silikone).



Verarbeitungshinweise

Untergründe müssen ausreichend trocken und tragfähig sein. Die dauerhafte Verklebung wird erreicht auf gehobeltem und lackiertem Holzfenstern und auf Kunststofffenstern. Oberflächen dürfen nicht abweisend ausgerüstet sein. Beste Ergebnisse für die Sicherheit der Konstruktion werden auf qualitativ hochwertigen Untergründen erreicht. Die Eignung des Untergrundes ist eigenverantwortlich zu prüfen, ggf. sind Testverklebungen empfehlenswert.

Rahmenbedingungen

Bei Temperaturen über 20 °C ist das Band auch auf der Baustelle kühl zu lagern. Bei Temperaturen unter 8 °C ist das Band optimal über dieser Temperatur zu halten. Banddimensionen und Planung der Fugendimension gemäß RAL-Leitfaden zur Planung und Ausführung der Montage von Fenstern und Haustüren wählen. Das Band pro Laufmeter Fuge um 1 cm länger einbauen (gestauchter Einbau). Ecken und Längsstöße stumpf stoßen. Lagesicherung bis zur Dekomprimierung des Bandes mittels Selbstklebefläche auf einem geeigneten Untergrund sicherstellen. Das Band aus technischen Gründen mind. 2 mm von der Fugenkante nach innen versetzt einbauen. Um ein Dekomprimieren von angebrochenen Rollen zu verhindern: Bandenden mit einer Klammer fixieren, bzw. das Band mit einem Klebestreifen komplett umwickeln. Rollen liegend lagern. Angebrochene Rollen seitlich beschweren. Beim Überputzen und Überstreichen ist die Verträglichkeit vorher zu prüfen. Das Band nicht mit aggressiven Chemikalien in Verbindung bringen oder reinigen.



1 Schutzfolie entfernen

Äußere Schutzfolie mit dem Cuttermesser auftrennen und abziehen.



2 Anfang abschneiden

Ein Stück CONTEGA FIDEN EXO abrollen und den überkomprimierten Anfang des Bandes (ca. 2 cm) abschneiden.



3 Band auf Blendrahmen aufkleben

Trennfolie lösen und Band gerade am Blendrahmen ausrichten und Zug um Zug aufkleben. Das Band darf nach dem Einbau nicht sichtbar sein (Rücksprung ca. 1 - 2 mm).



4 Band dabei stauchen

Band beim Aufkleben und besonders im Bereich von Stößen leicht stauchen - keinesfalls dehnen!



5 Ecken stumpf stoßen

Band umlaufend auf den Blendrahmen kleben. Dabei pro Seite je einen Zuschnitt CONTEGA FIDEN EXO verwenden und die Ecken stumpf stoßen. Im Eckbereich leicht stauchen.



6 Fenster einsetzen

Fenster fachgerecht einsetzen und mit einem geeigneten Befestigungssystem fixieren.

Hinweis

KLIPFIX: Zum einfachen Fixieren von angebrochenen Rollen des Fugendichtbandes CONTEGA FIDEN EXO S. 35





EXTOSEAL[®] ENCORS

Wasserführendes Absperrklebeband mit hoher Klebkraft

Wasserführendes Absperrklebeband mit hoher Klebkraft zum Herstellen von Unterfensterbänken, für Anschlüsse von Holzwerkstoffplatten an glatte mineralische Untergründe, zur Verklebung von Unterdeckplatten untereinander (z. B. in Kehlen und Übergängen) sowie für deren Anschlüsse an angrenzende Bauteile.

Vorteile

- ✓ Schützt Bauteile vor Wassereintritt durch hohe Absperrwirkung
- ✓ Sichere Anwendung: Extrem hohe Klebkraft auch auf leicht feuchten und kalten Untergründen
- ✓ Einfach zu verarbeiten: Sehr dehnbarer - lässt sich flexibel an Untergründe und Ecken anpassen
- ✓ Schneller weiter arbeiten: Haftet ohne primern auf standfesten mineralischen Untergründen
- ✓ Eignung unabhängig bestätigt: Prüfungen nach MO-01/1 am ift Rosenheim bestanden
- ✓ Beste Werte im Schadstofftest, Prüfung nach AgBB/ISO 16000 durchgeführt



wasserdicht

Technische Daten

		Stoff
Träger		dehnbare PE-Trägerfolie
Kleber		Butylkautschuk mit Acrylat modifiziert
Trennlage		silikonisierte PE-Folie
Eigenschaft	Prüfnorm / Regelwerk	Wert
Farbe		Butylkautschuk: grau, Folie: schwarz
Flächengewicht	DIN EN 1849-2	ca. 1,9 kg/m ²
Dicke	DIN EN 1849-2	ca. 1,1 mm
s _d -Wert	DIN EN 1931	> 100 m
Freibewitterung		6 Monate
Schlagregendichtheit	ift, MO-01/1:2007-01, Abs. 5	bis 600 Pa, Unterfensterbank
Verarbeitungstemperatur		-10 °C bis +35 °C
Temperaturbeständigkeit		dauerhaft -20 °C bis +80 °C
Lagerung		kühl und trocken

Lieferformen

Art.-Nr.	GTIN	Länge	Breite	VE	VE / Palette
15361	4026639153616	20 m	100 mm	3	60
14134	4026639141347	20 m	150 mm	2	60
14135	4026639141354	20 m	200 mm	2	42
14732	4026639147325	20 m	300 mm	1	60

Untergründe

Vor dem Verkleben sollten Untergründe mit einem Besen abgefegt bzw. mit einem Lappen abgewischt werden. Auf überfrorenen Untergründen ist die Verklebung nicht möglich. Es dürfen keine abweisenden Stoffe auf den zu verklebenden Materialien vorhanden sein (z. B. Fette oder Silikone). Untergründe müssen ausreichend trocken und tragfähig sein.

Die dauerhafte Verklebung wird erreicht auf harten Holzwerkstoffplatten (Span-, OSB- und BFU-, MDF- und Holzfaserver-Unterdeckplatten). Bei der Verklebung von Holzfaserver-Unterdeckplatten oder auf glatte mineralischen Untergründen ist die Vorbehandlung mit TESCON PRIMER erforderlich. Beton- oder Putzuntergründe dürfen nicht absanden. Beste Ergebnisse für die Sicherheit der Konstruktion werden auf qualitativ hochwertigen Untergründen erreicht. Die Eignung des Untergrundes ist eigenverantwortlich zu prüfen, ggf. sind Testverklebungen empfehlenswert. Bei nicht tragfähigen Untergründen ist eine Vorbehandlung mit TESCON PRIMER zu empfehlen.



Prüfbericht Nr. 16-000527-PRO2
(PB 2-E03-020310-de-01)
Unterfensterbank EXTOSEAL ENCORS
mit CONTEGA SOLIDO EXO
nach MO-01/1:2007-01, Abs. 5
24.06.2016

Schadstoffgeprüft nach
AgBB

Nach den Kriterien des Ausschusses
zur gesundheitlichen Bewertung von
Bauprodukten beim Umweltbundesamt



Verarbeitungshinweise

Rahmenbedingungen

Verklebungen dürfen nicht auf Zug belastet werden. Klebebänder fest anreiben. Auf ausreichenden Gegendruck achten. Wind-, luftdichte oder regensichere Verklebungen können nur auf faltenfrei verlegten Dampfbremsen bzw. Unterdeck- und Fassadenbahnen erreicht werden. Das Band ist unter Wärmeeinwirkung selbstverschweißend abdichtend.



1

Am Blendrahmen verkleben

Band abmessen (Öffnungsbreite + 2 x 20 cm) und abschneiden. Schmale Trennfolie nach und nach ablösen und Band Zug um Zug am Blendrahmen im Fensterbankfalz verkleben.



3

In der Leibung verkleben

Mittlere Trennfolie Stück für Stück ablösen und Band Zug um Zug in der Leibung verkleben. Dabei das Band exakt in die Ecken führen. Anschließend überall fest anreiben.



5

Waagerechten Überstand abschneiden

Waagerechten Überstand vom Band mit Hilfe einer Zulage bis auf 15 mm zurückschneiden damit das Band später über den Putz greift.



2

In der Leibung hochfalten

Band in den Ecken ca. 20 cm hoch in die Leibung falten und ebenfalls auf Blendrahmen verkleben.



4

Senkrechte Überstände abschneiden

Überstehendes Band an den senkrechten Leibungen vorderkantenbündig mit der Holzfaserdämmplatte abschneiden.



6

Fensterbank montieren

Fertige Unterfensterbank aus EXTOSEAL ENCORS. Folgewerk Putz klebt die Anputzleiste an das überstehende Stück Band. Endgültiger Schutz der Leibung durch Einbau einer Fensterbank.

PRESSFIX

Anpresshilfe für pro clima
Klebebänder S. 35





ORCON® F

Allround-Anschlusskleber

- Herstellung luftdichter Anschlüsse von Dampfbrems- und Luftdichtungsbahnen aller Art. Dazu zählen alle pro clima Dampfbrems- und Luftdichtungsbahnen (z. B. pro clima INTELLO, DB+, INTESANA, DASATOP und DA). Die Anschlussverklebungen erfüllen die Anforderungen der relevanten Normen DIN 4108-7, SIA 180 und OENORM B 8110-2.
- Verklebung winddichter Anschlüsse von Unterdeck- und Unterspannbahnen aller Art. Die Anschlussverklebung von z. B. pro clima SOLITEX MENTO Reihe, SOLITEX UD, SOLITEX PLUS und SOLITEX UM connect entspricht den Anforderungen der Produktdatenblätter des ZVDH.
- Winddichte Verklebung von Wandschalungsbahnen (z. B. pro clima SOLITEX FRONTA WA und SOLITEX FRONTA QUATTRO).
- Verklebung der Überlappungen und Anschlüsse von Rieselschutzbahnen.

Vorteile

- ✓ Verklebt sicher auch bei Frost: ab -10 °C verarbeiten
- ✓ Gewährt festen und dauerelastischen Halt innen und außen
- ✓ Normgerechtes Bauen: Für luftdichte Anschlüsse nach DIN 4108-7, SIA 180 und OENORM B 8110-2
- ✓ Sorgt für sichere Anschlüsse: Dringt tief in den Untergrund ein, bleibt dehnfähig
- ✓ Kann bis -20 °C gelagert werden. Material gefriert nicht in der Kartusche
- ✓ Testsieger bei Stiftung Warentest in 4/2012
- ✓ Beste Werte im Schadstofftest, Prüfung nach AgBB / ISO 16000 durchgeführt



Lagerung und Verarbeitung bei Frost möglich



Schadstoffgeprüft nach

Nach den Kriterien des Ausschusses zur gesundheitlichen Bewertung von Bauprodukten beim Umweltbundesamt

Technische Daten

	Stoff
Material	Dispersion auf Basis von Acrylsäurecopolymeren und Ethanol. Frei von Weichmachern, Halogenen
Eigenschaft	Wert
Farbe	grün
Eigenschaften	hohe Dehnbarkeit
Verarbeitungstemperatur	-10 °C bis +50 °C
Temperaturbeständigkeit	dauerhaft -40 °C bis +80 °C
Lagerung	bis -20 °C, kühl und trocken

Lieferformen

Art.-Nr.	GTIN	Lieferform	Inhalt	Reichweite	VE	VE / Palette
10106	4026639016270	Kartusche	310 ml	5 mm Raupe ~15 m 8 mm Raupe ~6 m	20	60
10107	4026639016287	Schlauchfolie	600 ml	5 mm Raupe ~30 m 8 mm Raupe ~12 m	12	60

Untergründe

Vor dem Verkleben sollten Untergründe mit einem Besen abgefegt, mit einem Lappen abgewischt oder mit Druckluft gereinigt werden. Mineralische Oberflächen (Putz oder Beton) können leicht feucht sein. Auf überfrorenen Untergründen ist die Verklebung nicht möglich. Es dürfen keine abweisenden Stoffe auf den zu verklebenden Materialien vorhanden sein (z. B. Fette oder Silikone). Untergründe müssen ausreichend tragfähig sein - ggf. muss eine mechanische Sicherung (Anpressplatte) verwendet werden (z. B. bei absandenden Untergründen).

Die dauerhafte Verklebung wird erreicht auf allen pro clima Innen- und Außenbahnen, anderen Dampfbrems- und Luftdichtungsbahnen (z. B. aus PE, PA, PP und Aluminium) bzw. Unterdeck-/Unterspannbahnen und Wandschalungsbahnen (z. B. aus PP und PET). Anschlüsse können auf mineralischen Untergründen (z. B. Putz oder Beton), sägerauem, gehobeltem und lackiertem Holz, harten Kunststoffen bzw. nicht rostendem Metall (z. B. Rohre, Fenster usw.) und harten Holzwerkstoffplatten (Span-, OSB-, BFU-, MDF-Platten) hergestellt werden. Beste Ergebnisse für die Sicherheit der Konstruktion werden auf qualitativ hochwertigen Untergründen erreicht. Die Eignung des Untergrundes ist eigenverantwortlich zu prüfen, ggf. sind Testverklebungen empfehlenswert.



PRESSFIX

Anpresshilfe für pro clima Klebebänder

Praktisches und handschonendes Werkzeug zum gleichmäßigen Anreiben von Klebebändern.

Vorteile

- ✓ praktisches und handschonendes Werkzeug
- ✓ gleichmäßiges Anreiben von Klebebändern
- ✓ sorgt für ausreichenden Anpressdruck für sicheren Halt

Lieferformen

Art.-Nr.	GTIN	VE
11426	4026639114266	10*

* nicht im Anbruch lieferbar



KLIPFIX

Fixierhilfe für Fugendichtband-Rollen

Zum einfachen Fixieren von angebrochenen Rollen des Fugendichtbandes CONTEGA FIDEN EXO.

Vorteile

- ✓ Die angebrochene Rolle wird gesperrt
- ✓ verhindert das Aufquellen des Bandes
- ✓ Einsparung von Material und Kosten

Lieferformen

Art.-Nr.	GTIN	VE
15651	4026639156518	1





TESCON® SPRIMER

Sprühbare Grundierung

Haftgrundierung für Holz, Holzfaserplatten, Mauerwerk, Dach, Wand und Bodenplatten für die anschließende Verklebung mit pro clima Klebebändern wie z. B. TESCON VANA, TESCON PROTECT und der EXTONSEAL-Familie.

Vorteile

- ✓ Einfach zu verarbeiten - direkt aus der Dose aufsprühen, keine Verschmutzung des Primers im Gebinde
- ✓ Sichere Verbindungen: Dringt tief ein und verfestigt nicht tragfähige oder staubige Untergründe
- ✓ Spart Zeit: Klebebänder können bei saugfähigen Untergründen ohne Trocknungszeit verklebt werden
- ✓ Flexibel verwendbar: Einsatz auf trockenen und leicht feuchten Untergründen
- ✓ Zu jeder Jahreszeit: Verarbeitung auch bei Frost möglich

Technische Daten

		Stoff
Material		Synthesekautschuk
Eigenschaft	Prüfnorm / Regelwerk	Wert
Farbe		transluzent
Verarbeitungstemperatur		-5 °C bis +40 °C
Temperaturbeständigkeit		dauerhaft -25 °C bis ~90 °C, kurzfristig bis 100 °C (1h)
Lagerung		frostfrei, kühl und trocken

Lieferformen

Art.-Nr.	GTIN	Inhalt	Klebebandbreite	Reichweite	VE	VE / Palette
1AR01114	4026639211149	400 ml	60 mm	ca. 20 m	12	84
			75 mm	ca. 17 m		
			150 mm	ca. 9 m		
1AR01050	4026639210500	750 ml	60 mm	ca. 38 m	6	56
			75 mm	ca. 31 m		
			150 mm	ca. 17 m		

Die Verbrauchsmengen können je nach Untergrund und Anwendungsmethode variieren.

Untergründe

Vor dem Primerauftrag sollten Untergründe mit einem Besen abgefegt, mit einem Lappen abgewischt oder mit Druckluft gereinigt werden. Ungeeignet für den Primerauftrag sind überfrorene und durchnässte Untergründe. Es dürfen keine abweisenden Stoffe auf dem Untergrund vorhanden sein (z. B. Fette oder Silikone).

Vorbehandelt werden können alle mineralischen Oberflächen (z. B. Putz oder Beton) und (Alt-)Holzuntergründe. Weiterhin ist die Verfestigung von porösen Materialien wie z. B. Holzfaserunterdeckplatten möglich. Diffusionsoffene saugfähige Untergründe (z. B. Holzfaserunterdeckplatten) können leicht feucht sein. Das jeweilige Klebeband kann direkt in den noch feuchten Primer geklebt werden. Die Endfestigkeit wird erst im trockenen Zustand erreicht. Ggf. sind sichernde Maßnahmen, z. B. abdecken, empfehlenswert. Der noch nicht durchgetrocknete Primer muss vor Witterungseinflüssen geschützt werden.

Werden auf relativ dichten, nicht saugfähigen Untergründen (z. B. Beton) diffusionshemmende Butylkautschukbänder (z. B. EXTONSEAL Familie) verklebt, muss der Primer zunächst durchtrocknen, bevor das Klebeband aufgebracht wird. Bei der Grundierung für Anschlusskleber kann nur ORCON CLASSIC oder ORCON MULTIBOND verwendet werden. Primer und ORCON CLASSIC müssen komplett (1-2 Tage) durchgetrocknet sein (Trockenverfahren) bevor das Bahnenmaterial aufgeklebt wird.



TESCON® PRIMER RP

Lösemittelfreie Grundierung, keine Trocknung erforderlich

Haftgrundierung für Holz, Holzfaserplatten, Mauerwerk, Dach, Wand und Bodenplatten bzw. Ertüchtigung des Untergrundes für die anschließende Verklebung mit pro clima Klebebändern wie z. B. TESCON No.1, TESCON VANA, TESCON PROFIL und der EXTONSEAL-Familie.

Vorteile

- ✓ Sichere Verbindungen: Dringt tief ein und verfestigt nicht tragfähige oder staubige Untergründe
- ✓ Spart Zeit: Keine Trocknung bei saugfähigen Untergründen erforderlich
- ✓ Freier arbeiten: Einsatz auf trockenen und leicht feuchten Untergründen
- ✓ Auftragen und verteilen mit nur einer Hand durch Spenderflasche möglich
- ✓ Zu jeder Jahreszeit verwendbar: Verarbeitung auch bei Frost möglich
- ✓ Beste Werte im Schadstofftest, Prüfung nach AgBB / ISO 16000 durchgeführt, lösemittelfrei

Technische Daten

		Stoff
Material		Acryl-Copolymer, lösemittelfrei
Eigenschaft	Prüfnorm / Regelwerk	Wert
Farbe		weiß
Verarbeitungstemperatur		-10 °C bis +45 °C
Temperaturbeständigkeit		dauerhaft -40 °C bis +90 °C
Lagerung		frostfrei, kühl und trocken

Lieferformen

Art	Art.-Nr.	GTIN	Inhalt	Klebebandbreite	Reichweite	VE	VE / Palette
Dose	11427	4026639114273	0,75 l	60 mm	ca. 60 m	6	90
				75 mm	ca. 45 m		
				150 mm	ca. 22 m		
Dose	11430	4026639114303	2,5 l	60 mm	ca. 185 m	4	40
				75 mm	ca. 150 m		
				150 mm	ca. 75 m		
Spenderflasche	11449	4026639114495	1 l	60 mm	ca. 75 m	6	72
				75 mm	ca. 60 m		
				150 mm	ca. 30 m		

Die Verbrauchsmengen können je nach Untergrund und Auftragsweise variieren.

Untergründe

Vor dem Primerauftrag sollten Untergründe mit einem Besen abgefegt, mit einem Lappen abgewischt oder mit Druckluft gereinigt werden. Ungeeignet für den Primerauftrag sind überfrorene und durchnässte Untergründe. Es dürfen keine abweisenden Stoffe auf dem Untergrund vorhanden sein (z. B. Fette oder Silikone). Vorbehandelt werden können alle mineralischen Oberflächen (z. B. Putz oder Beton) und (Alt-)Holzuntergründe. Weiterhin ist die Verfestigung von porösen Materialien wie z. B. Holzfaserunterdeckplatten möglich.

Diffusionsoffene saugfähige Untergründe (z. B. Holzfaserunterdeckplatten) können leicht feucht sein. Das jeweilige Klebeband kann direkt in den noch feuchten Primer geklebt werden. Die Endfestigkeit wird erst im trockenen Zustand erreicht. Ggf. sind sichernde Maßnahmen, z. B. abdecken, empfehlenswert. Der noch nicht durchgetrocknete Primer muss vor Witterungseinflüssen geschützt werden. Werden auf relativ dichten, nicht saugfähigen Untergründen (z. B. Beton) diffusionshemmende Butylkautschukbänder (z. B. EXTONSEAL-Familie) verklebt, muss der Primer zunächst durchtrocknen, bevor das Klebeband aufgebracht wird. Bei der Grundierung für Anschlusskleber kann nur ORCON CLASSIC oder ORCON MULTIBOND verwendet werden. Primer und ORCON CLASSIC müssen komplett (1-2 Tage) durchgetrocknet sein (Trockenverfahren) bevor das Bahnenmaterial aufgeklebt wird.



Schadstoffgeprüft nach
AgBB
Nach den Kriterien des Ausschusses zur gesundheitlichen Bewertung von Bauprodukten beim Umweltbundesamt

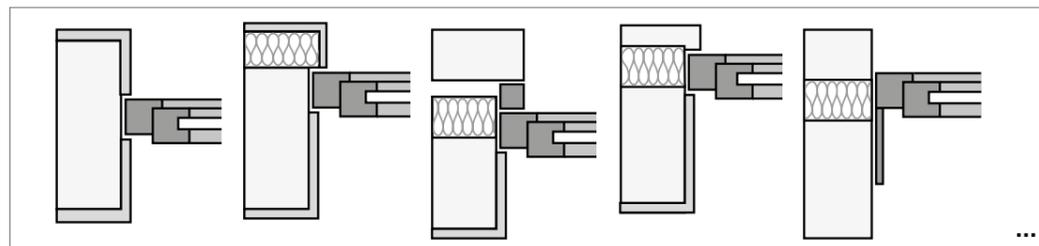


Ganz einfach zum perfekten Fensteranschluss

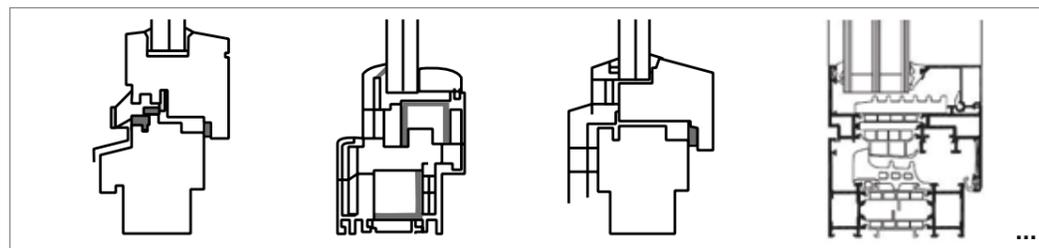
So klein die Fensteranschlüsse sein mögen, so enorm wichtig ist es vorab die Montage sorgfältig zu planen und sorgfältig auszuführen. Dieser Prozess lässt sich in den folgenden Schritten abbilden:

Planung

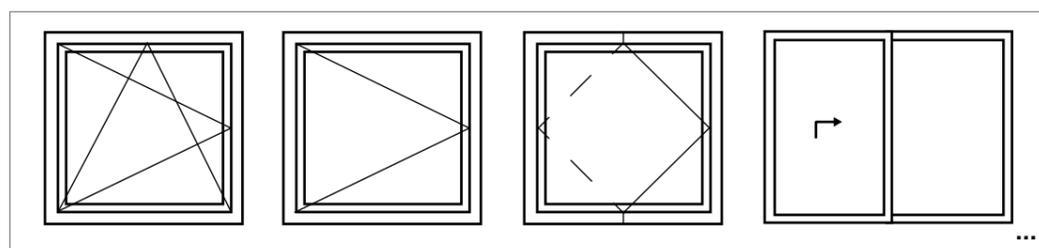
1. Bauart, Wandaufbau, Statik und Fensterlage erarbeiten, ggf. Aufnahme der Einbausituation vor Ort



2. Fenstermaterial festlegen



3. Fensterart festlegen



Montageablauf

Am Beispiel eines Dreh-Kipp-Fensters aus Kunststoff, Einbau außen flächenbündig, Mauerwerk mit WDVS, Neubau



Weitere Einbauanleitungen Fenster

Holzbau

- Einbaulage mittig, Holzfenster Dreh-Kipp
- Einbaulage mittig, Kunststofffenster Dreh-Kipp

Mauerwerk

- monolithisch
- Einbaulage mittig, Holzfenster Dreh-Kipp
- Einbaulage mittig, Kunststofffenster Dreh-Kipp

mit Wärmedämmverbundsystem

- Einbaulage außen, flächenbündig, Holzfenster Dreh-Kipp
- Einbaulage außen, flächenbündig, Kunststofffenster Dreh-Kipp

Gleich kostenfrei anfordern



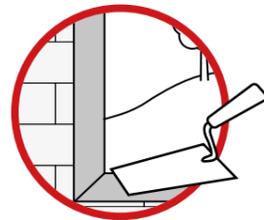
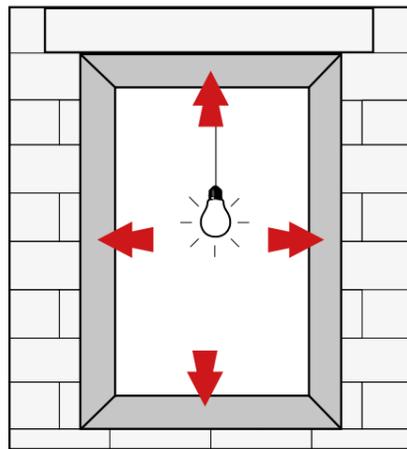
Tel.: + 49 (0) 62 02 - 27 82.0
info@proclima.de
www.proclima.de





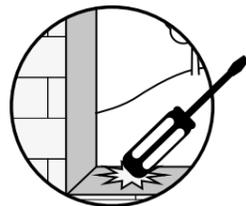
Schritt 1: Untergrund prüfen

Beispiel: Dreh-Kipp-Fenster aus Kunststoff, Einbau außen flächenbündig, Mauerwerk mit WDVS, Neubau

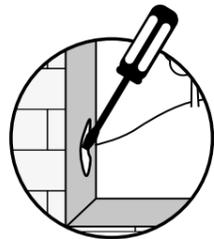


Glattstrich muss vorhanden sein

Beschaffenheit des Untergrunds prüfen



Vorsichtig Abklopfen



Abriebversuch



Frostfrei



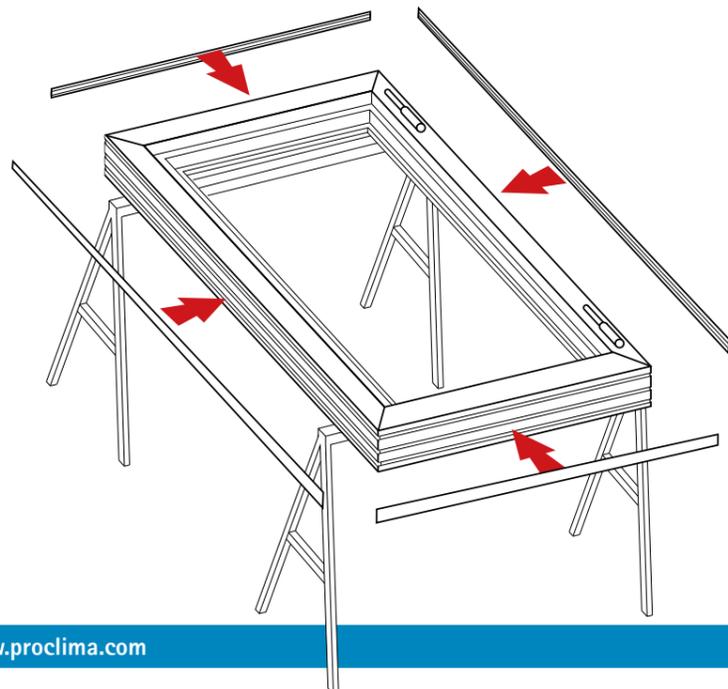
Fett- und ölfrei



Säubern / Abfegen

Schritt 2: Luftdichtung innen vorbereiten

1. Ggf. Profilabdeckungen aufklipsen und anschließend Profil reinigen



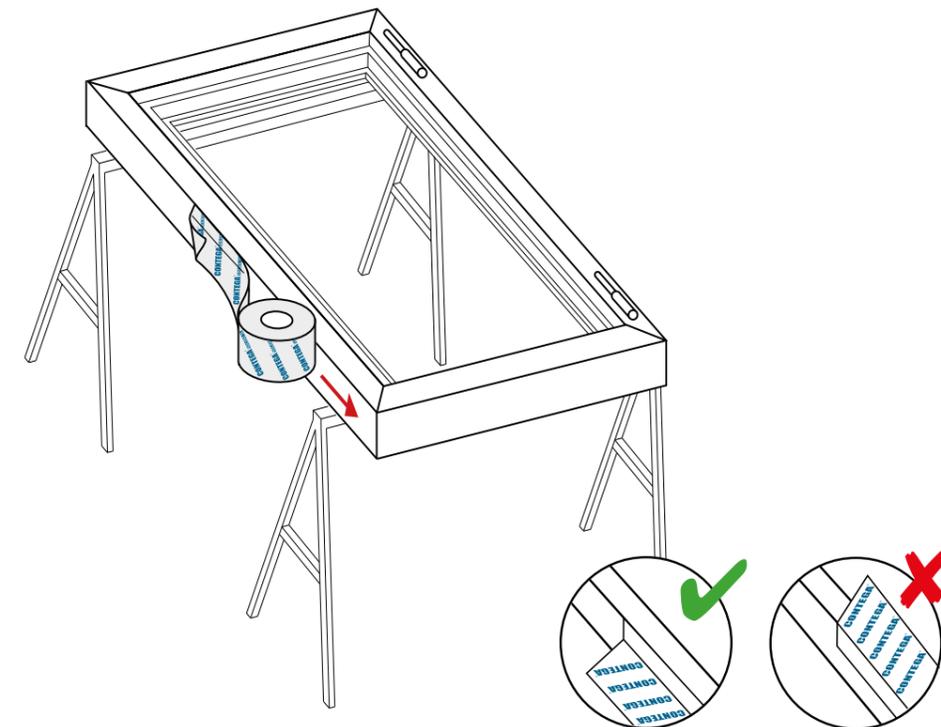
Profi-Tipp

CONTEGA-Anschlussbänder vor der Fenstermontage am Rahmen ankleben: Einfache Montage des Klebebandes – sichere Abdichtung – wertvolle Zeit gespart.

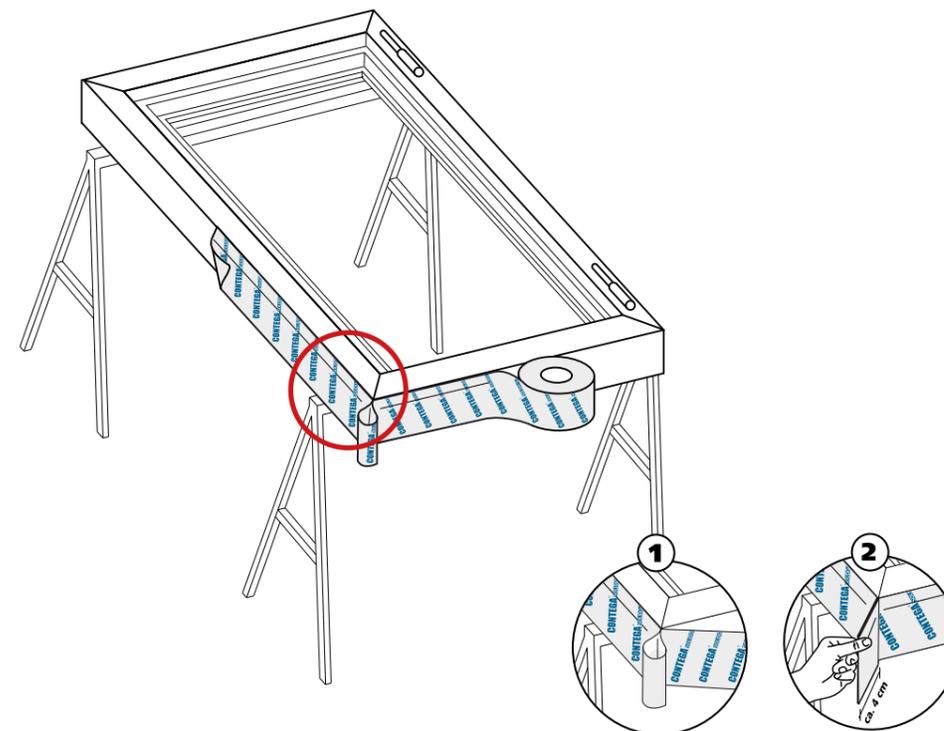
Hinweis

Die Verbindungen von Ecken, Aufsteckprofilen, Verbreiterungen und Abdeckleisten sind luftdicht bzw. schlagregensicher auszubilden. Offene Enden können mit EXTONSEAL ENCORS verschlossen werden.

2. CONTEGA SOLIDO SL innen am Blendrahmen verkleben



3. Eckschlaufen anlegen



CONTEGA SOLIDO SL

Vollflächig klebendes, diffusionsoffenes, überputzbares Anschlussband für innen



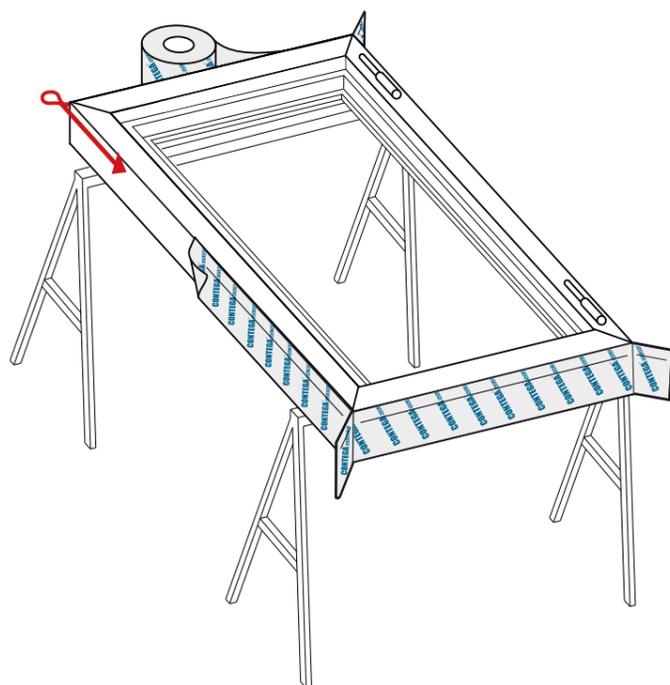
© ift Rosenheim
Prüfbericht Nr. 16-000527-PR02
(PB 1-E03-020310-de-01)
- CONTEGA SOLIDO SL
- CONTEGA SOLIDO EXO
nach MO-01/1:2007-01, Abs. 5
24.06.2016

Hinweis

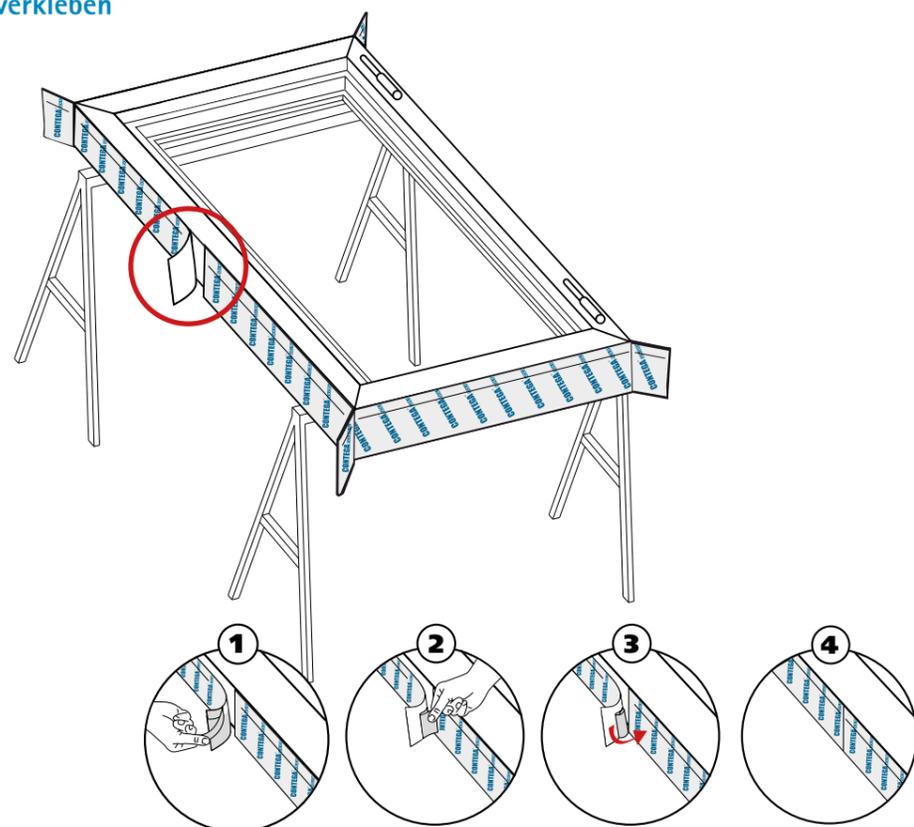
Warum Eckschlaufen? Damit kann das Band nach dem Einsetzen des Fensters in die Ecken der Leibung gefalzt und sicher luftdicht verklebt werden. Die Eckschleife sollte mind. 4 cm, ca. das Doppelte der Fugenbreite betragen.



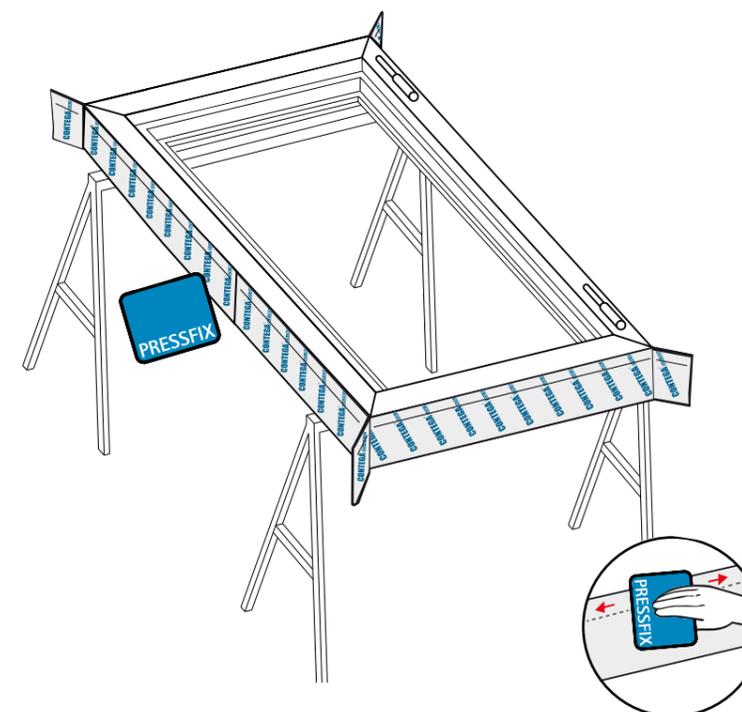
4. CONTEGA SOLIDO SL umlaufend verkleben



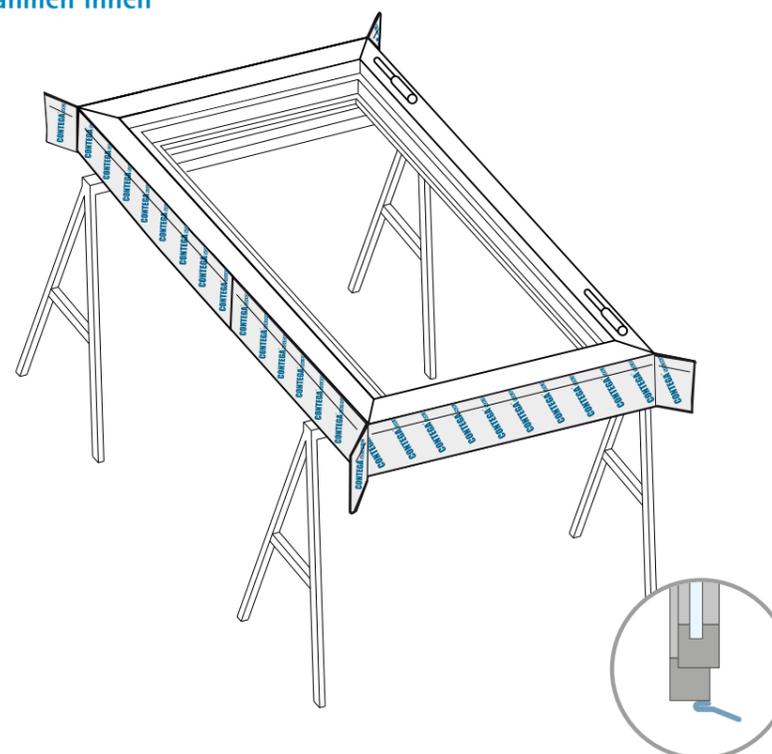
5. Enden verkleben



6. Klebeband fest anreiben



7. Blendrahmen innen



PRESSFIX
Anpresshilfe

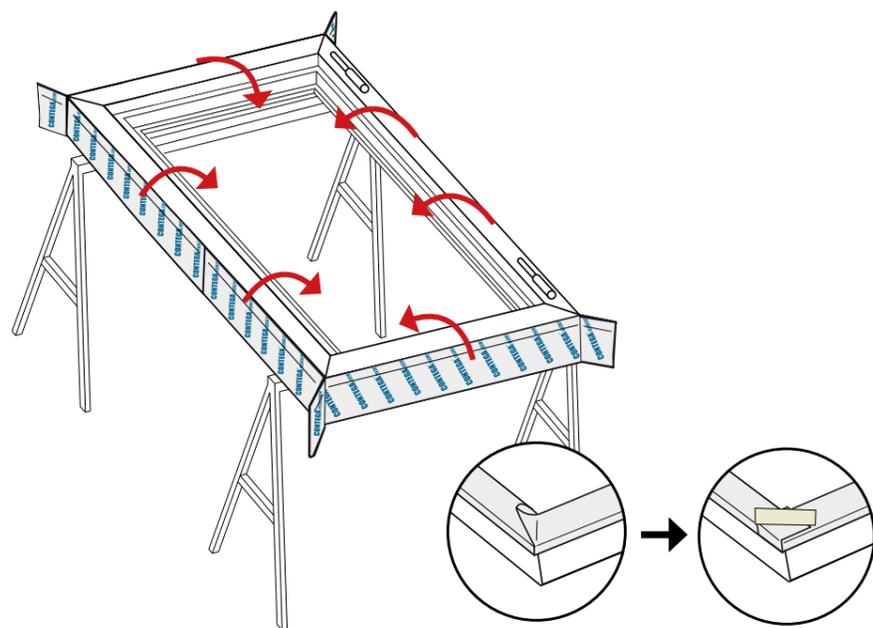




Profi-Tipp

Das Fixieren mit wiederablässbarem Klebeband erleichtert das Einschieben des Fensters in die Fensteröffnung.

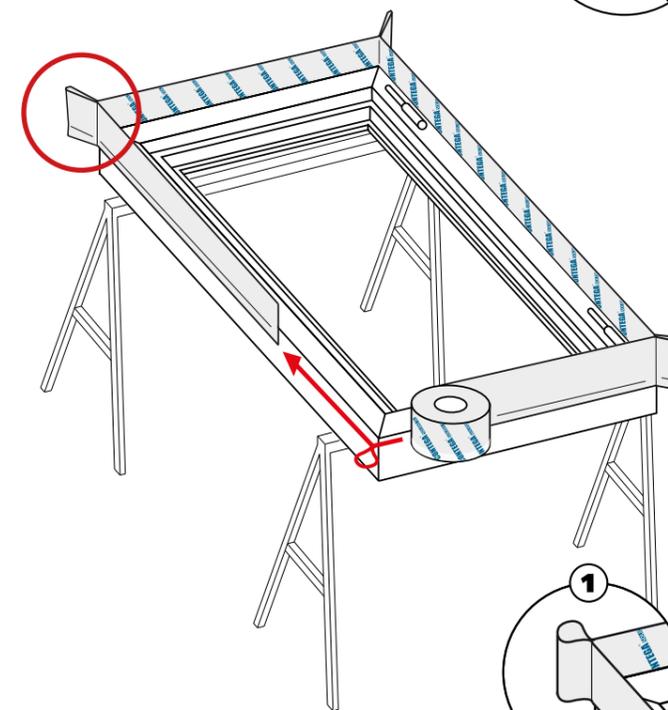
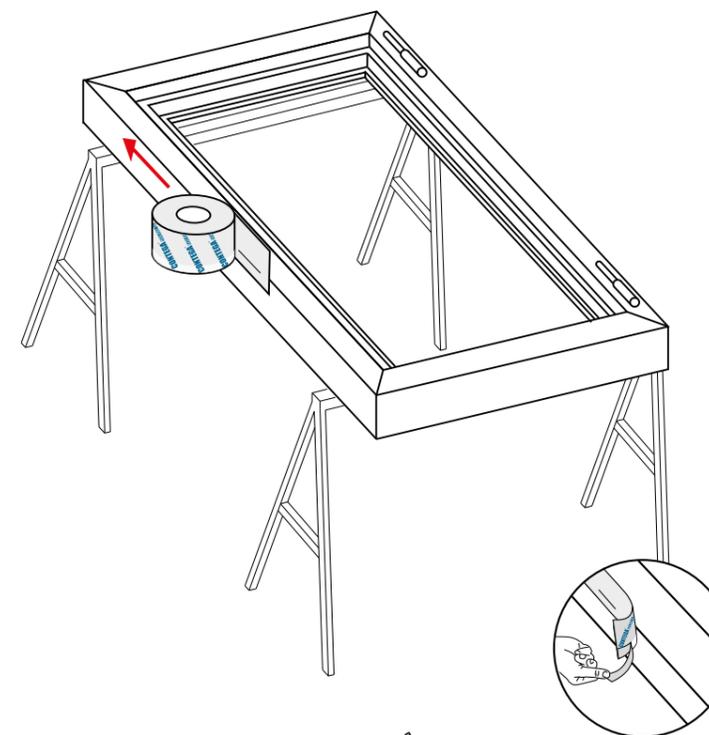
wiederablässbares Klebeband



Produkt-Variante

mit CONTEGA SOLIDO SL-D

Produkt-Variante mit zusätzlicher Klebezone auf der Vliesseite: Kein Umfalten erforderlich (vgl. Seite 44)



CONTEGA[®] SOLIDO SL-D

Vollflächig klebendes, diffusionsoffenes, überputzbares Anschlussband für innen



© ift Rosenheim

Prüfbericht Nr. 15-003305-PR01

(PB-E03-020310-de-02)

• CONTEGA SOLIDO SL-D

• CONTEGA SOLIDO EXO-D

nach MBO-01/1/2007-01, Abs. 5

15.03.2016

Hinweis

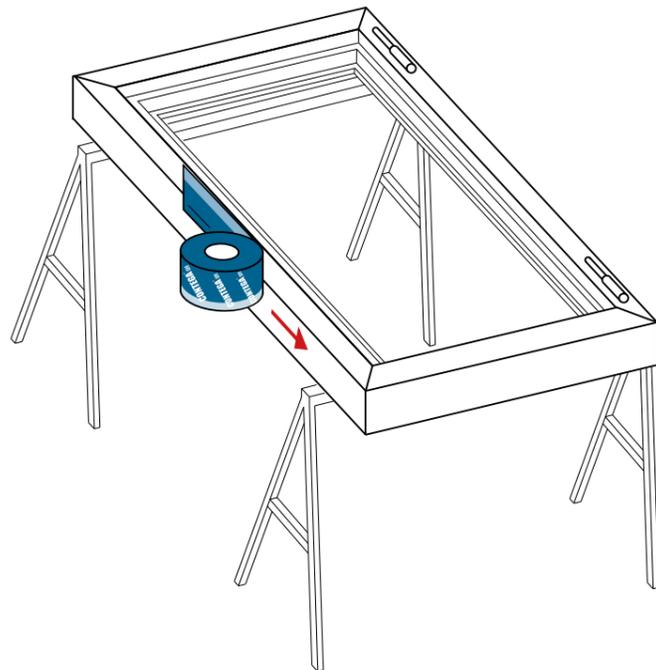
Warum Eckschlaufen? Damit kann das Band nach dem Einsetzen des Fensters in die Ecken der Leibung gefalzt und sicher luftdicht verklebt werden. Die Eckschleufe sollte mind. 4 cm, ca. das Doppelte der Fugenbreite betragen.



Produkt-Variante

mit CONTEGA IQ

Nur ein Band für innen und außen: Feuchtevariabler s_d -Wert für trockene Anschlussfugen. Vereinfachte Lagerhaltung.



CONTEGA IQ

Intelligentes Fensteranschlussband für den Einsatz innen und außen



RAL
GÜTEZEICHEN

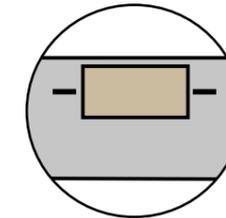
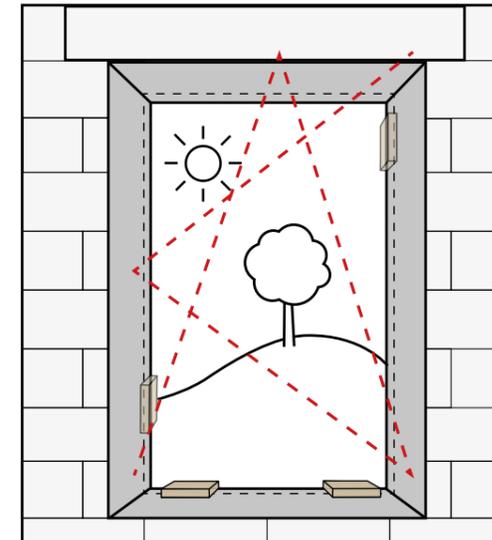


Hinweis

Warum Eckschlaufen? Damit kann das Band nach dem Einsetzen des Fensters in die Ecken der Leibung gefalzt und sicher luftdicht verklebt werden. Die Eckschleife sollte ca. 4 cm, mind. das Doppelte der Fugenbreite, betragen.

Schritt 3: Fenster einsetzen

1. Lastabtragung gemäß Planung vorsehen



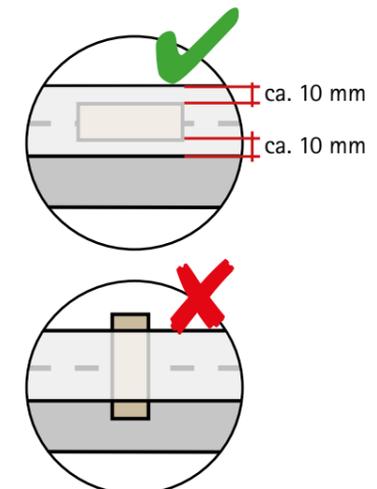
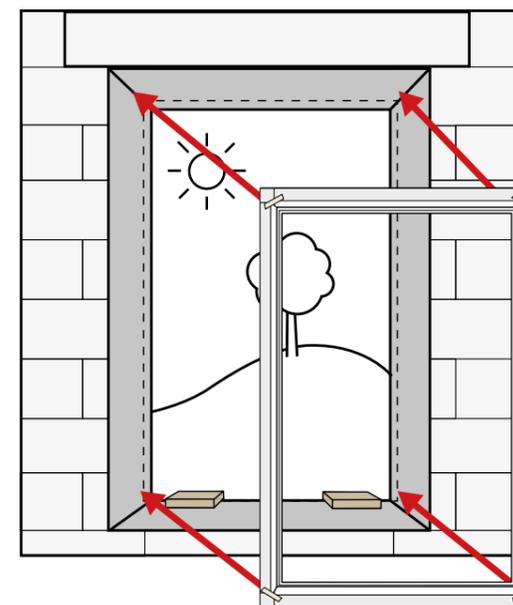
Profi-Tipp

Auf Tragklötze kann bei Verwendung von entsprechend dimensionierten und geeigneten Verbindungsmitteln und dem Setzen des Fensters auf einen tragfähigen Dämmstoff verzichtet werden.

Hinweis

Befestigungssystem und Lastabtragung ist abhängig von den zulässigen Randabständen, dem jeweiligen Mauerwerkstyp und den gewählten Befestigern. Die Art, Lage und Anzahl der Befestigungsmittel ist in der Planung festzulegen.

2. Blendrahmen einheben



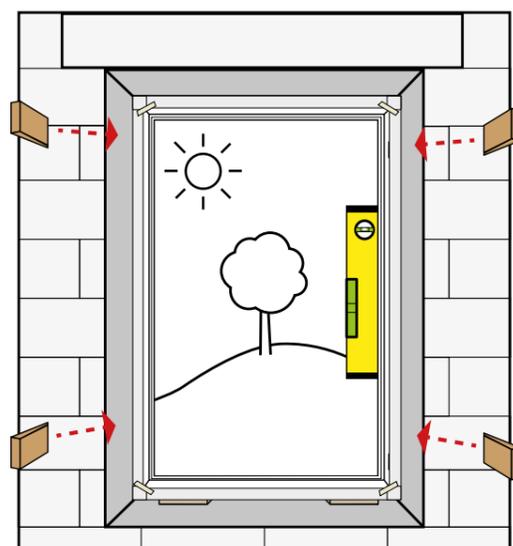
Hinweis

Falls Tragklötze verwendet werden müssen diese druckfest und dauerhaft formstabil sein (Hartholz oder Kunststoff). Sie dürfen nicht über den Rahmen stehen.

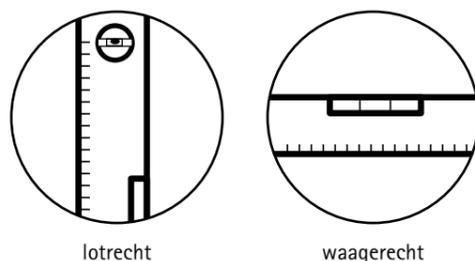




3. Fenster ausrichten und fixieren



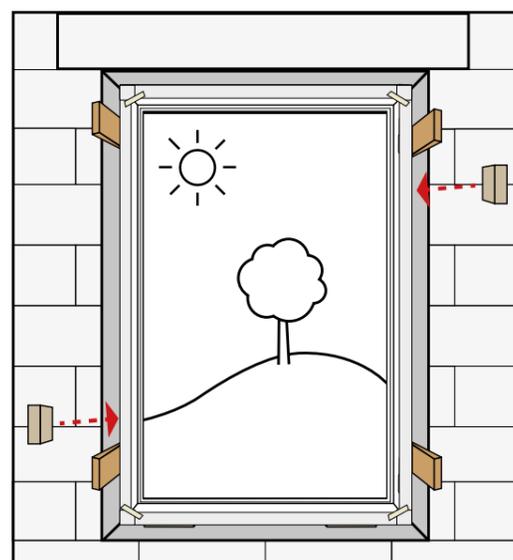
Fixierhilfen: Keile, Luftkissen o.ä.



Hinweis

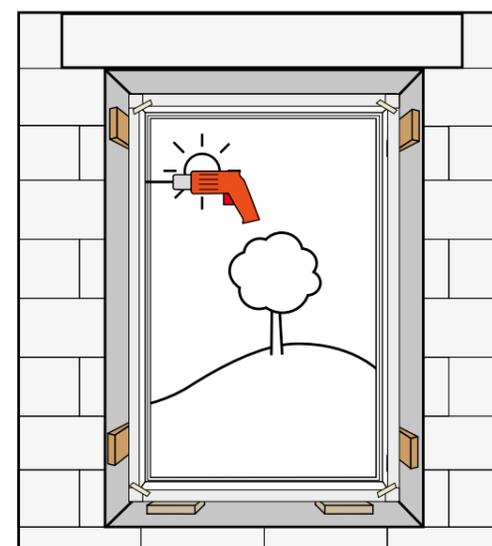
Einbauhöhen und Fassadenfluchten beachten.

4. Lastabtragung sicherstellen

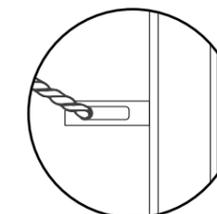


Wird die Lastabtragung nicht vom Befestigungssystem übernommen, werden im Regelfall seitliche und untere Tragklötze verwendet. Auf dauerhafte Lagesicherung und Passsitz achten.

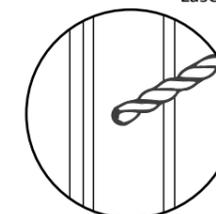
5. Fenster befestigen



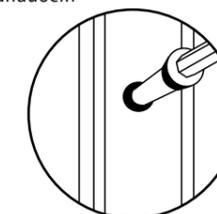
Befestigungssystem: Statische Erfordernisse beachten; muss in die Fensterabdichtung integriert werden. Randabstände der Befestiger beachten, ggf. Tragsystem anpassen.



Laschen andübeln

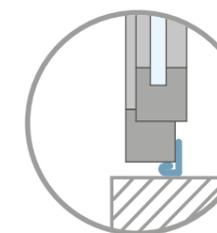
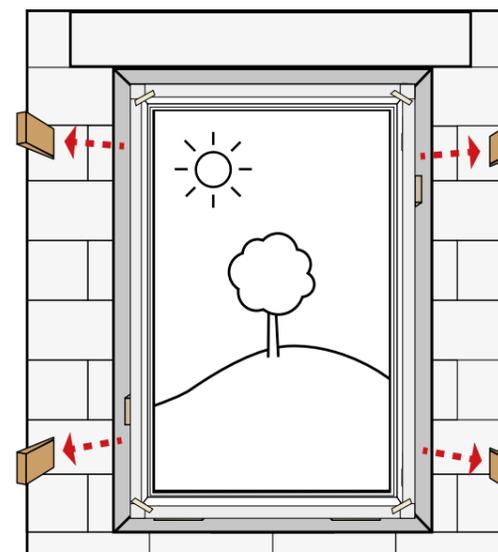


Bohren



Fenster mit geeignetem System befestigen

6. Fixierhilfen entfernen

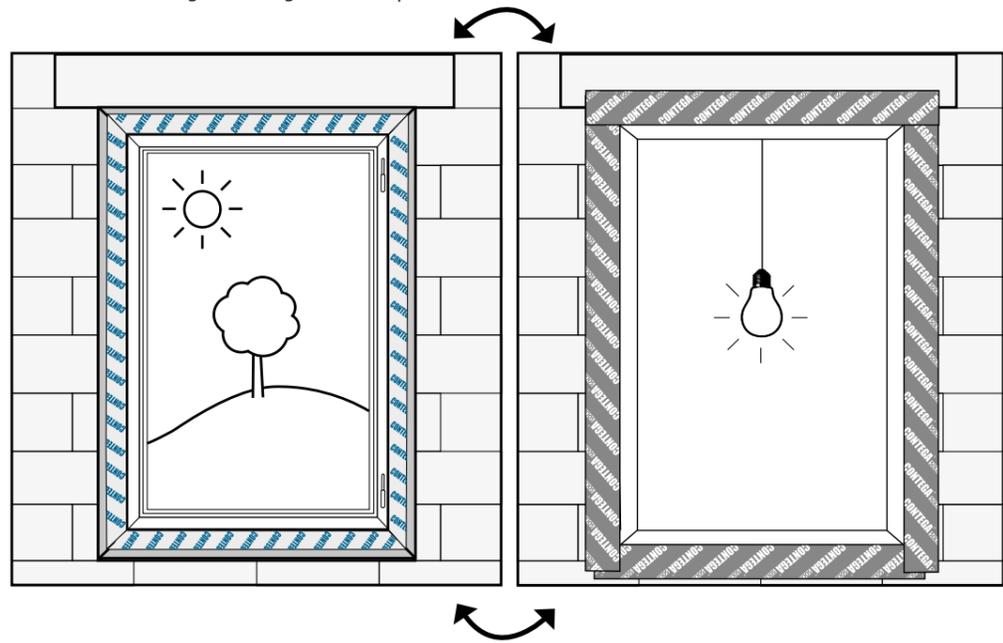




Schritt 4: Fuge dämmen

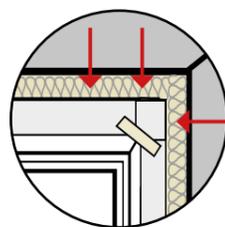
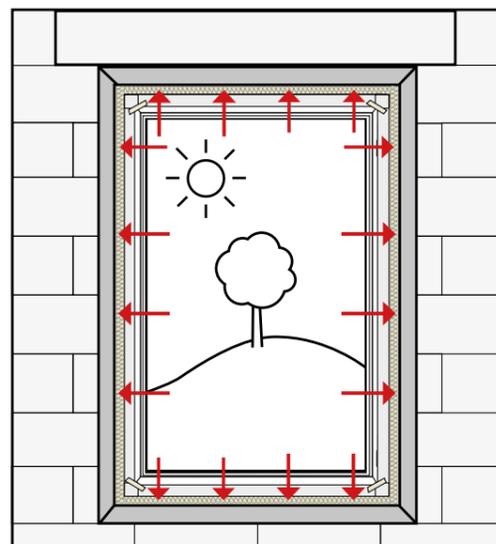
Profi-Tipp

Innen oder außen beginnen? Gegebenheiten prüfen

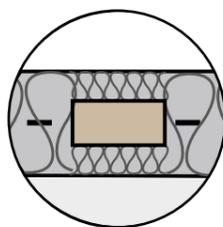


Die Abdichtung innen oder außen beginnen? Entscheiden Sie nach den örtlichen Gegebenheiten, wie z. B. der Witterung oder dem Baufortschritt – das ist unabhängig von den pro clima Anschlussklebebändern.

1. Fuge mit Dämmstoff ausfüllen



Fuge umlaufend hohlraumfrei mit Dämmstoff ausfüllen



Tragklotz überdämmen

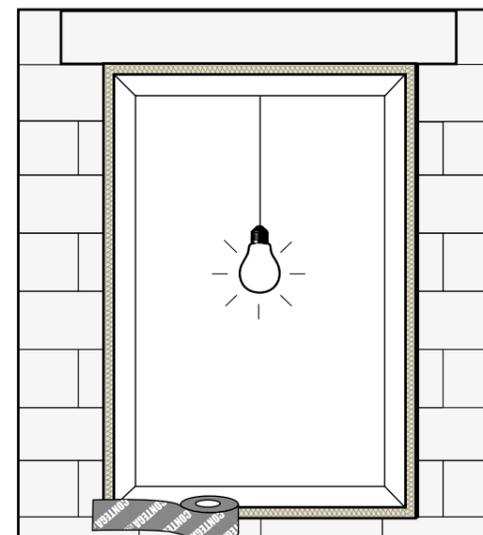
Profi-Tipp

Im Vorfeld eingeschlagenes Anschlussklebeband erleichtert jetzt das Einfügen der Dämmung. Dämmstoff dem Profil folgend einbauen. Dies vereinfacht die Verklebearbeiten der inneren und äußeren Abdichtungsebenen.



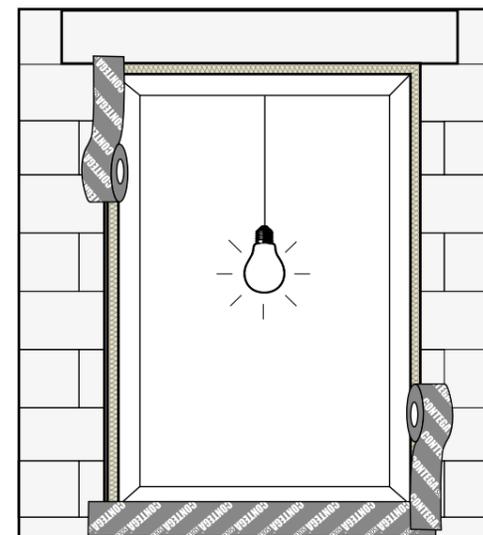
Schritt 5: Witterungsschutz außen herstellen

1. Band rundum verkleben



Versprünge zwischen Fensterprofil und Baukörper sind spannungsfrei und lückenlos abzukleben

2. Band rundum verkleben

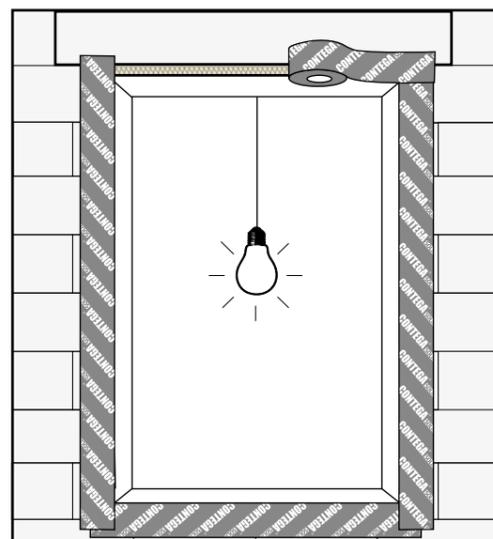


Hinweis

Wind- und schlagregensichere Verklebungen können nur bei faltenfreiem und ununterbrochenem Einbau des Anschlussbandes erreicht werden.



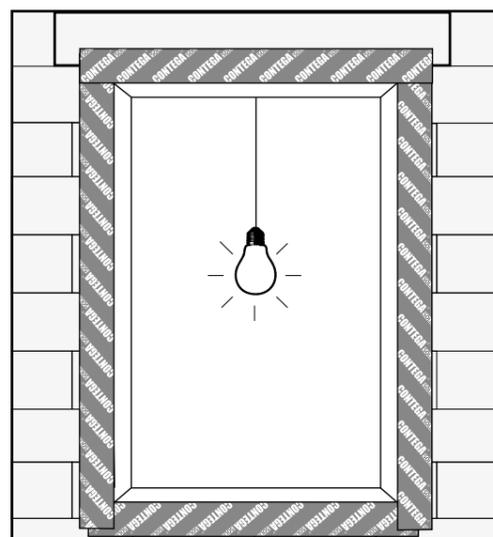
3. Band rundum verkleben



Hinweis

Wind- und schlagregen-sichere Verklebungen können nur bei faltenfreiem und ununterbrochenem Einbau des Anschlussbandes erreicht werden.

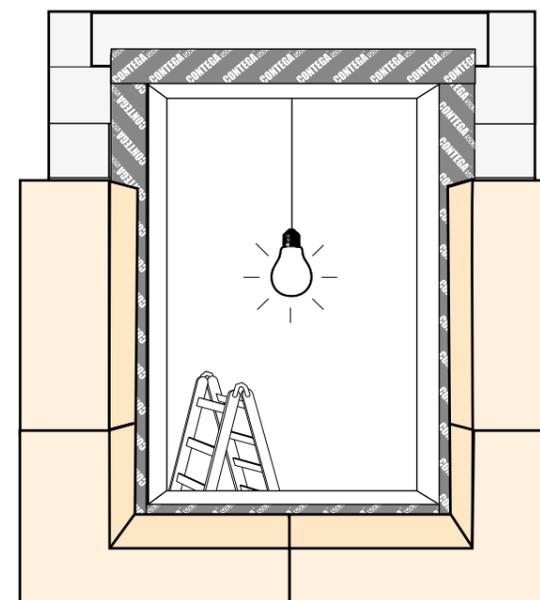
4. Band rundum verkleben



Fertig

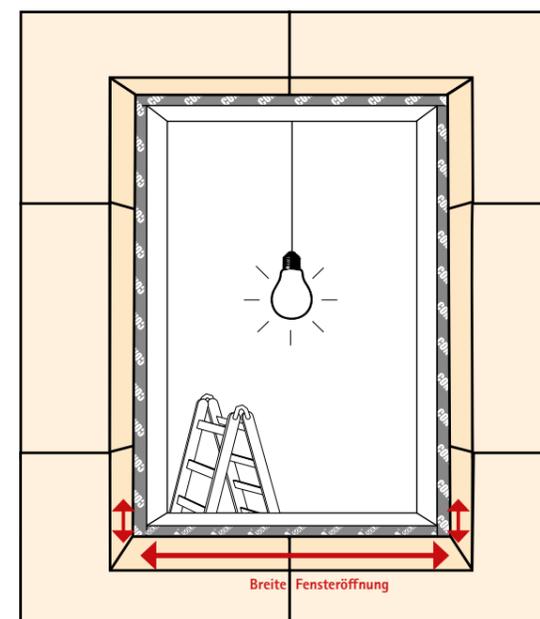
Schritt 6: Unterfensterbank montieren

1. WDVS systemkonform montieren



Das Wärmedämmverbundsystem ist entsprechend der Zulassung des gewählten Systems zu montieren. Die nachfolgenden Arbeitsschritte für die Unterfensterbank sind daher ggf. sinngemäß an das jeweilige WDVS anzupassen.

2. EXTONSEAL ENCORS mit Übermaß zuschneiden



Länge EXTONSEAL ENCORS = Breite der Fensteröffnung + 2 x doppelte Höhe des Fensterbank-Bordprofils

Hinweis

EXTONSEAL ENCORS vor dem Verputzen mit einer Leibungsplatte versehen, oder im Putzbereich mit TESCON VANA überkleben, oder Putz mit geeigneter Armierung versehen. EXTONSEAL ENCORS wird hier exemplarisch in der Funktion als Unterfensterbank gezeigt, die Verarbeitungsrichtlinien des WDVS-Herstellers sind maßgeblich zu beachten.



CONTEGA[®] FIDEN EXO

Vorkomprimiertes, diffusions-offenes, schlagregendichtes Fugendichtungsband für außen



Wird eine Leibungsdämmung und/oder das Bordprofil der Fensterbank eingebaut, können diese mit CONTEGA FIDEN EXO dicht an den Untergrund angeschlossen werden.



EXTONSEAL[®] ENCORS

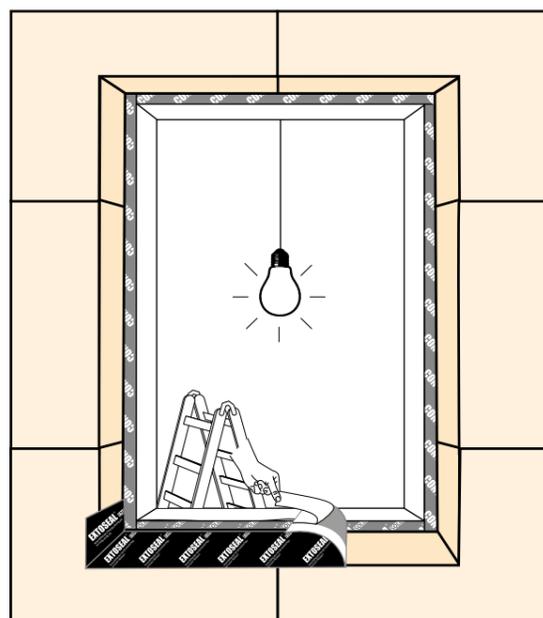
Wasserführendes Anschluss-klebeband mit hoher Klebkraft



© IfT Rosenheim
Prüfbericht Nr. 16-000527-FR02
(PB 2-103-020310-de-01)
Unterfensterbank EXTONSEAL ENCORS
mit CONTEGA SOLIDO EXO
nach MD-01/1:2007-01, Abs. 5
24.06.2016

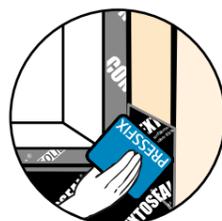


3. Breite Trennfolie lösen und EXTONSEAL ENCORS in die untere Leibung kleben



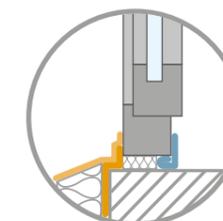
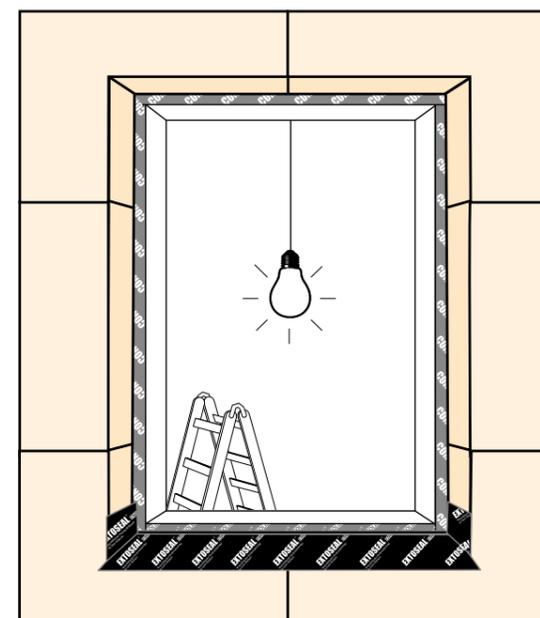
Hinweis

EXTONSEAL ENCORS so in die Leibung kleben, dass die Seite mit der schmalen Trennfolie außen übersteht. Diese wird später über die Putzschicht oder das Anputzprofil geklebt. Band exakt in die Ecken führen und fest anreiben.



In die seitliche Leibung kleben

5. EXTONSEAL ENCORS verkleben

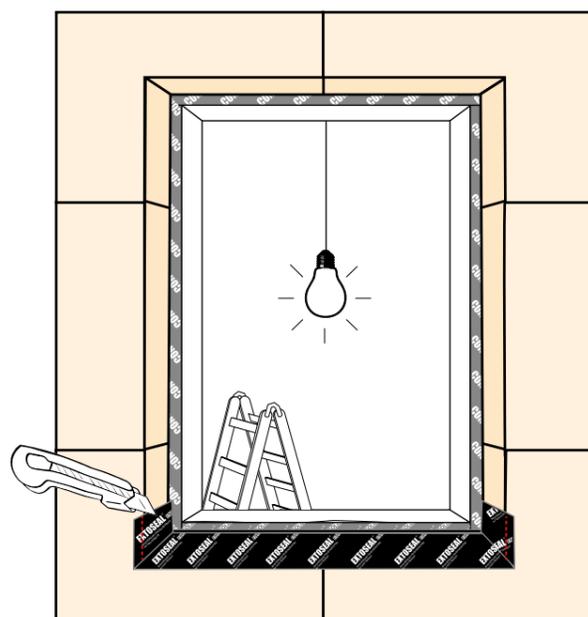


Hinweis

Das Band exakt in die Ecken führen und überall fest anreiben.



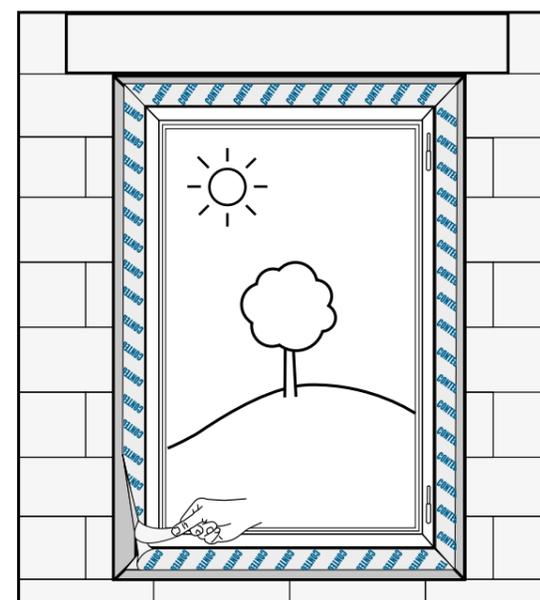
4. Senkrechte Überstände abschneiden



Die Leibung ist entsprechend des ausgewählten Wärmedämmverbundsystems zu montieren. Die jeweiligen Herstellerangaben sind zu beachten.

Schritt 7: Luftdichtung innen fertigstellen

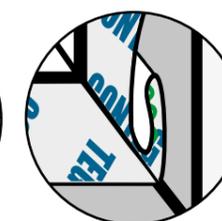
1. Band rundum in der Leibung verkleben



Trennfolie abziehen



Mit PRESSFIX anreiben



Ecke mit ORCON F fixieren

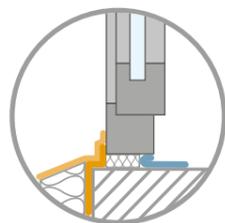
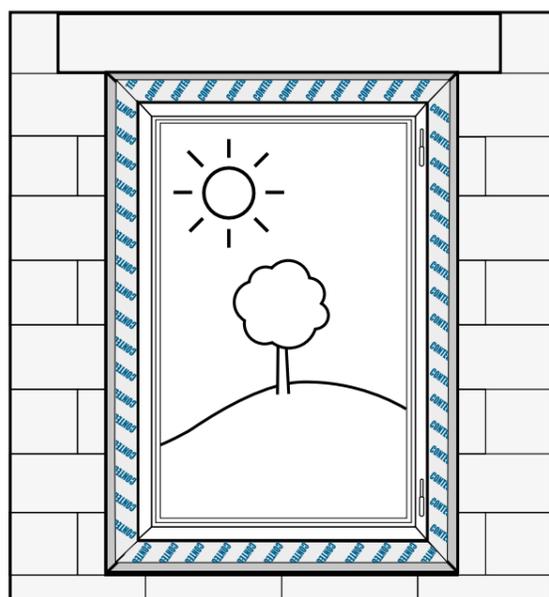
Hinweis

Band mit Bewegungsschleife verkleben.



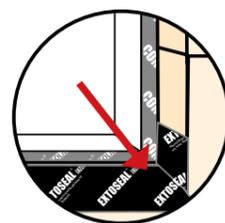
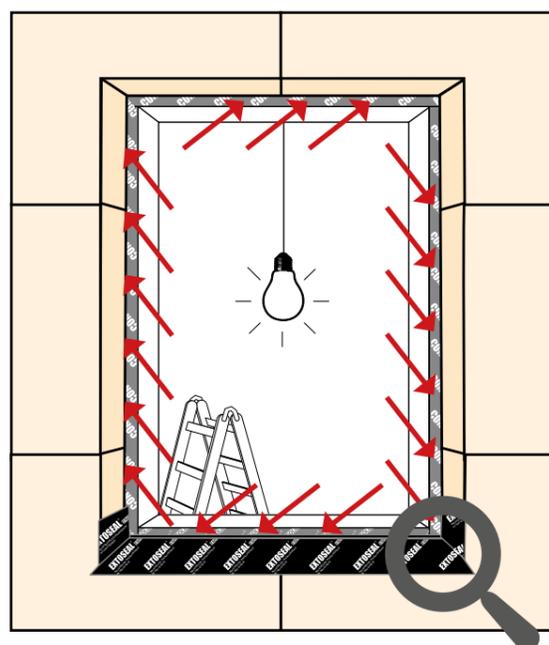


2. Luftdichtung innen: fertig



Schritt 8: Qualitätssicherung, Abnahme und Dokumentation

1. Sichtprüfung innen und aussen



Hinweis

Eine sorgfältige Sichtprüfung der ausgeführten Arbeit ist unerlässlich. Diese Prüfung und Dokumentation der Qualität sollte vor Beginn von Arbeiten anderer Gewerke erfolgen. Zu diesem Zeitpunkt sind Nachbesserungsarbeiten schnell und einfach möglich.

Profi-Tipp

Schießen Sie Fotos vom eingebauten Fenster. Das kostet nicht viel Zeit, schafft aber einen großen Nutzen: Sie dokumentieren Ihre Qualitätsarbeit im Übergang zu nachfolgenden Gewerken.

2. Differenzdruckprüfung mit WINCON



WINCON

Der pro clima WINCON ist ein Prüfgerät, welches den Differenzdruck im Gebäude aufbaut. Durch den bestehenden Differenzdruck können Fehlstellen der Anschlussfugen ermittelt und ausgebessert werden.



3. Differenzdruckprüfung mit BlowerDoor



BlowerDoor

Das BlowerDoor-Verfahren ist ein Prüfmethode, welche den Differenzdruck im Gebäude herstellt. Durch den Differenzdruck können Fehlstellen der Anschlussfugen ermittelt und ausgebessert werden. Mit diesem Verfahren kann zusätzlich die Luftwechselrate (n_{50}) des Gebäudes ermittelt werden.

Profi-Tipp

Stimmen Sie sich im Vorfeld mit anderen Gewerken ab (z. B. Dachdecker, Zimmerer, Putzer, ...) Ein Blower-Door-Test ist vielleicht schon geplant - hier können gleich mehrere Gewerke profitieren. Und der Bauherr spart bares Geld.



pro clima Außendienst

Der kompetente Ansprechpartner vor Ort zu allen Fragen rund um die Dichtung der Gebäudehülle, praxisgerechte Ausführungen, bauphysikalische Hintergründe, Produkte und Systeme.

Gebiet Nord

1 + 4 Joachim Groß

Gebietsleitung Nord;
Betreuung: Niedersachsen West,
Schleswig-Holstein; Zimmerer;
Baupraxis, Friedrich-Karl-Str. 96,
D-28205 Bremen
Tel.: +49 (0) 421 – 49 15 51 50
Fax: +49 (0) 421 – 49 15 51 51
Mobil: +49 (0) 177 – 72 15 100
joachim.gross@proclima.de
www.gross-baupraxis.de



2 Detlef Groß

Großraum Bremen/Hamburg
Mobil: +49 (0) 163 – 72 15 690
detlef.gross@proclima.de



3 Robert Habenicht

Großraum Niedersachsen Ost
Mobil: +49 (0) 177 – 62 60 248
robert.habenicht@proclima.de



Nicola Dieckbreder

Vertriebsbüro
Tel.: +49 (0) 421 – 16 18 63 24
Mobil: +49 (0) 176 – 206 528 12
n.dieckbreder@proclima.de



Christina Bockkom

Büromanagement
Tel.: +49 (0) 421 – 49 15 51 50
christina.bockkom@proclima.de



Gebiet Schweiz

17 Jean Michel Bertrand

Vertrieb pro clima Schweiz
Tel.: +41 (0) 22 51 82 461
Mobil: +41 (0) 79 456 52 99
jean-michel.bertrand@proclima.ch



18 Christian Schneuwly

Vertrieb pro clima Schweiz
Tel.: +41 (0) 52 588 04 74
Mobil: +41 (0) 79 920 71 04
christian.schneuwly@proclima.ch



19 + 20 Philipp Kuechler

Vertrieb pro clima Schweiz
Tel.: +41 (0) 52 588 00 57
Mobil: +41 (0) 79 309 22 27
philipp.kuechler@proclima.ch



Gebiet Süd-West

Holger Merkel

Gebietsleitung Süd-West; bionic3 GmbH
Obermühlstraße 7, D-76756 Bellheim
Tel.: +49 (0) 72 72 – 92 73 85
Fax: +49 (0) 72 72 – 92 73 86
Mobil: +49 (0) 171 – 70 61 344
holger.merkel@proclima.de



7 + 8 Jochen Götz

Schwarzwald / Breisgau, Oberrheinische
Tiefenebene, Rhein-Neckar / südlicher Oden-
wald, Saarland, Pfälzer Wald / Südpfalz
Mobil: +49 (0) 151 – 56 26 75 23
jochen.goetz@proclima.de



9 Thomas Stumpp

Schwäbische Alb und Oberschwaben
Mobil: +49 (0) 151 – 16 54 31 28
thomas.stumpp@proclima.de



Dirk Kabisch

Vertriebsbüro
Tel.: +49 (0) 7272 – 92 73 85
Mobil: +49 (0) 151 – 40 18 22 81
dirk.kabisch@proclima.de



Gebiet Mitte

6 Hans-Jürgen Kremer

Annischerhof 2, D-56818 Klotten
Mobil: +49 (0) 151 – 58 57 33 67
Fax: +49 (0) 26 71 – 91 50 463
hans-juergen.kremer@proclima.de



Dorothee Stattmann

Vertriebsbüro
Tel.: +49 (0) 25 82 – 66 88 24
dorothee.stattmann@proclima.de



Gebiet West

5 Manfred Röwekamp

Am Raestruper Bahnhof 36,
D-48291 Telgte-Raestrup
Mobil: +49 (0) 160 – 90 64 13 63
manfred.roewekamp@proclima.de



Dorothee Stattmann

Vertriebsbüro
Tel.: +49 (0) 25 82 – 66 88 24
dorothee.stattmann@proclima.de



Gebiet Ost

11 Jan Lüth

Gebietsleitung Ost;
Dipl.-Ing. (FH) Holztechnik;
3d-Bauservice, Graf-Spreti-Str. 24
D-15366 Neuenhagen bei Berlin
Mobil: +49 (0) 151 – 24 10 48 67
jan.lueth@proclima.de



Bettina Lüth

Vertriebsbüro
Tel.: +49 (0) 33 42 – 15 83 46
Fax: +49 (0) 33 42 – 15 83 47
bettina.lueth@proclima.de



Gebiet Unterfranken

10 Rainer Brenner

Gebietsleitung; Zimmermeister
Mobil: +49 (0) 151 – 46 12 11 05
rainer.brenner@proclima.de



Gebiet Süd-Ost

12 Josef Pfaller

Gebietsleitung Süd-Ost;
Zimmerer, Dipl.-Betriebswirt (BA);
Fachagentur Pfaller, Holz|Bau|Produkte
Südlicher Stadtgraben 6
D-91180 Heideck
Tel.: +49 (0) 91 77 – 566
Fax: +49 (0) 91 77 – 485 03 55
Mobil: +49 (0) 160 – 94 81 55 91
josef.pfaller@proclima.de
www.fachagentur-pfaller.de



13 Stefan Deuerling

Oberfranken/Fichtelgebirge
Mobil: +49 (0) 151 – 57 29 75 58
stefan.deuerling@proclima.de



14 Werner Greiter

Bayerisches Allgäu
Mobil: +49 (0) 173 – 37 33 774
werner.greiter@proclima.de



15 Erwin Hagn

Oberland, München Süd-West
Mobil: +49 (0) 171 – 35 24 799
erwin.hagn@proclima.de



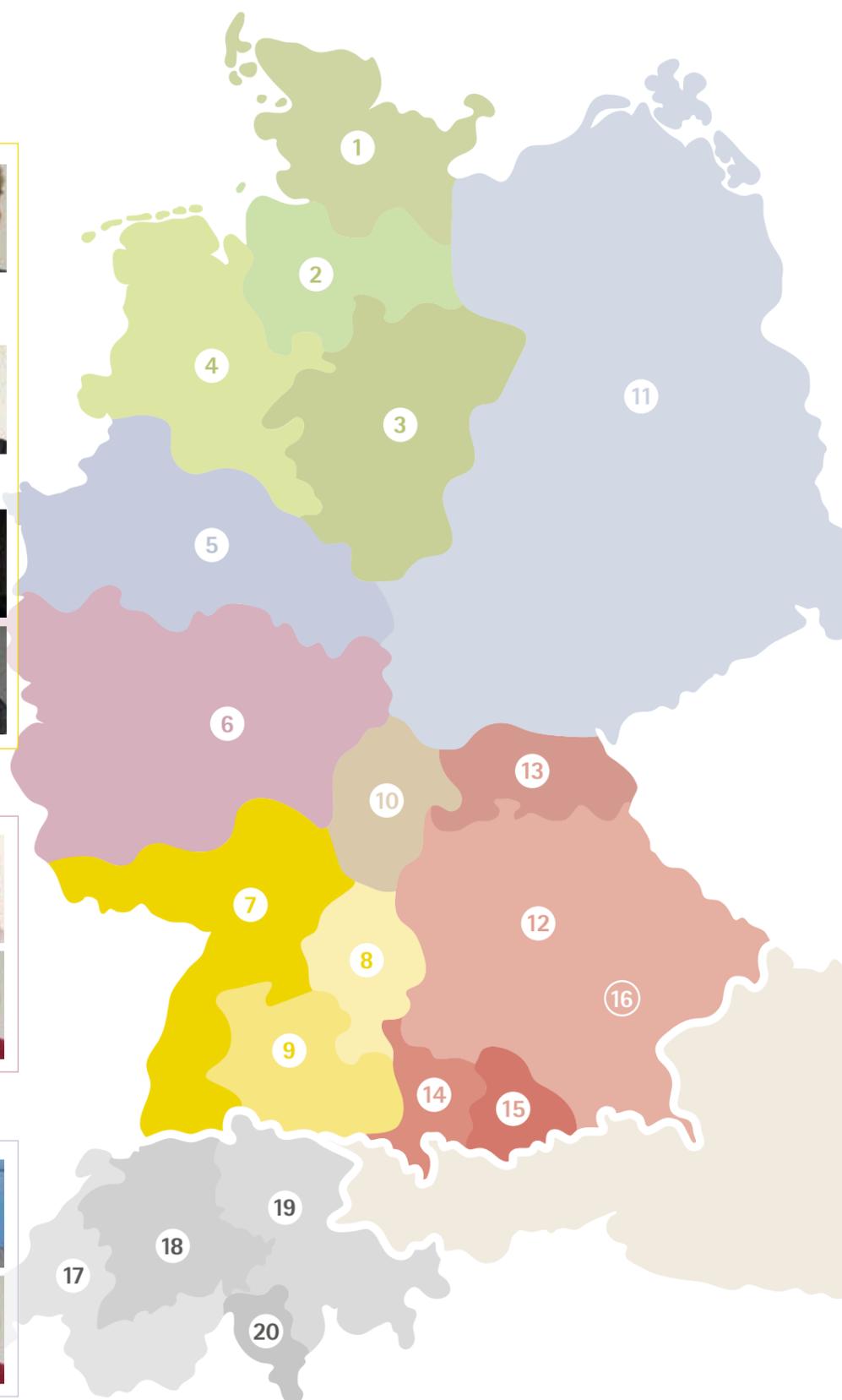
16 Christian Stadler

Fachservice Bayern Süd-Ost
Mobil: +49 (0) 171 – 85 11 724
christian.stadler@proclima.de



Dorothea Tausch

Vertriebsbüro
Tel.: +49 (0) 91 77 – 566
dorothea.tausch@proclima.de



Jetzt kostenfrei bestellen



NEU

Katalog »pro clima WISSEN 2018/19«

Der große Leitfaden zur sicheren Dichtung der Gebäudehülle. Handbuch mit 448 Seiten mit Produkt- und Systeminformationen, Studien »Sichere Lösungen bei energetischer Sanierung« und »Berechnung des Bauschadensfreiheitspotenzials« umfangreichem Konstruktionsteil, Magazin, Service.

Einbauanleitungen FENSTER

Gleich kostenfrei anfordern



Tel.: + 49 (0) 62 02 - 27 82.0
info@proclima.de
www.proclima.de

Alle Infos auch unter
fensterbox.proclima.com

Technik-Hotline Fon: +49 (0) 62 02 - 27 82.45 · eMail: technik@proclima.de

Die dargestellten Sachverhalte beziehen sich auf den Stand der aktuellen Forschung und der praktischen Erfahrung zum Zeitpunkt der Drucklegung. Wir behalten uns Änderungen der empfohlenen Konstruktionen und der Verarbeitung sowie die Weiterentwicklung und die damit verbundene Qualitätsänderung der einzelnen Produkte vor. Wir informieren Sie gern über den aktuellen technischen Kenntnisstand zum Zeitpunkt der Verlegung.

MOLL
bauökologische Produkte GmbH · Rheintalstraße 35 - 43 · D-68723 Schwetzingen
Telefon: + 49 (0) 62 02 - 27 82.0 · eMail: info@proclima.com · www.proclima.com

Ihr pro clima Partner:

